

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:00:01
Thema	Kinderkrankheiten-Übersicht »————« Äußere Haut

So meine Damen und Herren, einen schönen guten Abend. Ich darf Sie recht herzlich begrüßen zu unserem Online-Studienkreis Germanische Heilkunde von Dr. med. Ryke Geerd Hamer. Unser heutiges Thema Kinderkrankheiten Teil 3.

Also wir sind heute beim Plattenepithel und bei den Funktionsausfällen und das ist natürlich ein sehr umfangreiches Thema. Wie gesagt Kinderkrankheiten, also die Kinder haben genauso Konflikte wie wir Erwachsenen. Die Sonderprogramme laufen komplett gleich ab, nur hat halt das Kind spezifisch andere Konflikte als der Pubertierende, als der 60-Jährige, als der 80-Jährige und deshalb auch diese Häufung in der Kindheit. Aber an und für sich, die Sonderprogramme sind komplett ident.

Und beginnen wir mit der äußeren Haut. Das ist die Trennung, egal wie das Symptom auch heißen mag.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:01:22
Thema	DHS > Trennungskonflikt, Abriss des Körperkontakts (lokale Trennung). In der Natur ist ein Kontaktverlust zur Familie/Herde meist tödlich, daher ist dieser Konflikt sehr bedeutsam. Hinweis: Wir sind keine Single! Zwei Arten von Trennungen (möchte bzw. möchte nicht)

Es gibt zwei Arten von Trennungen. Ich möchte oder ich möchte nicht getrennt werden.

Und ich möchte nicht getrennt werden, dann habe ich die Hautsymptome, Organinnenseite in den Beugen, an der Brust, Haare ist noch innen, nicht getrennt werden wollen. Und Handrücken oder der Rücken, das ist hau ab, ich möchte getrennt werden.

Die Händigkeit ist entscheidend und habe ich Partnertrennung oder Mutter/Kind-Trennung und suchen muss man immer dort, wo die Symptome begonnen haben. Also z.B. Mutter/Kind Innen-Seite. Und irgendwann einmal kann das Symptom dann am ganzen Körper sein, die Neurodermitis.

Also Kinder generalisieren ja ganz gern. Aber fragen muss man immer, wo hat es begonnen, innen oder außen, Partner oder Mutter/Kind-seitig, um zu dem Konflikt hinzufinden. Und der Konflikt ist Dreh- und Angelpunkt, das ist die Ursache, dieser Schockmoment und das muss man finden. Und der Rest ist die Schiene. Ab jetzt reagiert das Kind allergisch auf Trennung Mama. Und hat es aber dann am ganzen Körper, auch Partnerseitig.

Und wir sind da bei Neurodermitis, Ekzem, Warze und so weiter, Schuppenflechte, das ist alles Trennung, die äußere Haut. Und wenn man im Hirn - wir sind in der Gehirnrinde, unser jüngstes Gehirn und das ist das komplexeste Gehirn, hier wird das Soziale Miteinander geregelt. Und wenn man die Sensorik vergleicht mit der Motorik, die Motorik würde da ein Stück oberhalb liegen und zur Sensorik gehört eigentlich auch noch die Postsensorik, die Knochenhaut. Also wir haben die äußere Haut und die Haut ist überhaupt unser größtes Organ. Aber Achtung, jeder Knochen ist noch mit einer Knochenhaut überzogen.

Also man kann fast sagen, die Oberfläche ist mal zwei. Und das ist ebenfalls eine Trennung, das ist eine brutale Trennung und das gibt Rückschluss darauf, dass wir eben keine Singles sind. Und das ist für uns der soziale Kontakt, das Kuschneln, die Berührung, die Familie, die Großfamilie, eigentlich was Existenzielles.

Und wir sind in unserer Gesellschaft versinguliert worden. Und ich kannte den Doktor Leubner, der ist auch schon verstorben, ein klassischer Homöopath aus Graz, ist ziemlich bekannt. Der hat mit Dr. Hamer überhaupt nichts am Hut. Und er

sagte zu mir, Helmut, diese ganzen Hautkrankheiten, bei den Türken findest du sie nicht. Und jetzt überlegen Sie einmal, Türken, die haben ja die Großfamilie und wenn sie sich begrüßen, die umarmen sich und Küsschen links und rechts. Und wenn wir uns begrüßen, ganz verstohlen, so geben wir uns die Hand, am liebsten mit einem AIDS-Handschuh und so.

Und wir sind Singles. Der Single, der braucht einen eigenen Haushalt und der ist viel leichter erpressbar was den Arbeitsplatz betrifft. Während der aus der Großfamilie, der hat viel mehr Freiheiten. Wenn der seinen Job verliert, meine Güte, den Teller Suppe gibt es alle Tage, der kann sich viel leichter bewegen.

Und das sind im Prinzip auch selbstgemachte Probleme. Diese ganzen Zivilisationskrankheiten, die man eben bei den Naturvölkern nicht finden kann, kommen daher, weil wir eben nicht artgerecht gehalten werden. Und das Neugeborene, das kommt mit Millionen Jahre alten Programmen zur Welt. Wir haben im Mutterleib die Menschwerdung durchschritten und die ist ein paar hundert Millionen Jahre alt und das Neugeborene und das Kleinkind erwartet den Körperkontakt und erwartet rumgereicht zu werden und getragen zu werden, den Herzschlag der Mutter.

Und wenn das nicht passiert, das ist das Konfliktive. Und ich kenne da eine, die hat viele Jahre in Afrika verbracht und sie sagte, die Kinder sind eineinhalb Jahre alt, wenn sie das erste Mal den Fußboden berühren, die werden nur rumgereicht und wir stecken die Kinder in den Strampler, in den Kinderwagen, ins Kinderzimmer und lassen sie durchbrüllen. Und das ist ein biologisches Verbrechen am Kind.

Weil wenn in der Natur das Kind den Anschluss zur Mutter verliert, in der Natur ist es der sichere Tod für das Junge. So schnell kann man gar nicht schauen, ist das Junge gefressen. Und für das Kind ist der Körperkontakt existenziell. Und das sind alles so hausgemachte Probleme biologischer Unsinn. Und die Mütter, die sind auch irgendwie instinktlos worden. Die lassen sich von einem Arzt einreden, lass dein Kind durchbrüllen, weil sonst verziehst du es - verwöhnst du es und der Mutter zerreißt es das Herz, weil das Kind brüllt im Kinderzimmer. Aber nur weil es der Arzt gesagt hat, macht sie es. Und das ist alles Unsinn hoch drei.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:07:52
Thema	<p>Ausdrucksweise > Der Kontakt riss ab. / Auseinandergerissen. »————«</p> <p>Aktive Phase > Flache Epidermis-Ulcera, die man makroskopisch nicht sehen kann. Die Haut fühlt sich rau an, ist blass, schlecht durchblutet, kalt. Die Hautsensibilität ist mehr und mehr eingeschränkt oder aufgehoben. Der Patient spürt wenig oder gar nichts mehr (blasse, schuppige sog. Neurodermitis). »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Durch Abbau der an die Plattenepithel gebundenen Sensibilität, vorübergehendes Vergessen der Mutter, des Kindes oder der Partner (reicht bis in die Ödemphase hinein).</p>

Und in der aktiven Phase ulceriert jetzt die Haut. Das dritte Gesetz, die Großhirnprogramme machen Zellminus und beim Plattenepithel nennt man das Ulkus oder Mehrzahl Ulcera. Die Haut ulceriert, sie wird rau, sie schuppt. Das kann man sich vorstellen wie so eine Klebestelle die aufriss. Das ist weniger der Sinn, aber sie ist auch gleichzeitig sensorisch gelähmt, also taub. Und ich spüre dort nichts.

Also dort, wo ich die meiste Berührung assoziiert habe im Schreckmoment, wo jetzt die Symptome beginnen - die Haut schuppt, sie ist aber gleichzeitig sensorisch gelähmt. Und wir haben ein beeinträchtigtes Kurzzeitgedächtnis. Also Alzheimer sind viele oder schwere Trennungskonflikte, der schwere Trennungskonflikt geht auf die Knochenhaut und da ist dieses beeinträchtigte Kurzzeitgedächtnis noch offensichtlicher. Also das Kurzzeitgedächtnis heißt ja, habe ich jetzt die Herdplatte abgedreht oder nicht und gehe einmal schauen, ja ich habe es abgedreht. Das Kurzzeitgedächtnis.

Und da hilft mir die aktive Phase den Konflikt zu lösen. Also wenn ich als Kind meinen Hasen typischerweise im Gesicht schmuse und dann schlachtet man mir meinen Hasen, dann dort wo ich die meiste Berührung assoziiere beginnen die Symptome, also jetzt ist die Haut im Gesicht rau und sie ist aber auch gleichzeitig taub, ich spüre da nichts. Und mit dem Kurzzeitgedächtnis hilft mir jetzt die aktive Phase den Hasen zu vergessen. Ich sehe ihn sowieso nie wieder, außer in der Suppe dann. Und das ist brutal.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:09:50
Thema	<p>Heilungsphase > Die Haut wird rot, heiß, schwillt an. Diese Erscheinungsformen oder Effloreszenzen nennen wir: Exanthem (immer mit SYNDROM), Dermatitis, Urtikaria, blühende Neurodermitis oder Ekzem. Die Haut ist scheinbar krank (große Heilung).</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Krise > Absence, Taubheit</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Restzustand > Haut heilt vollständig ab</p>

Mit der Konfliktlösung wird die Haut unter Schwellung, Entzündung wieder quasi repariert, aufgefüllt. Aber ohne Mikroben, die Viren gibt es nicht. Also die Fieberblase, da meint man das Virus und das Virus ist sehr dankbar. Das kann sich nicht wehren, weil es es gar nicht gibt. Was man dem Virus alles unterschiebt.

Und jetzt tut sie weh und sie ist heiß und juckt. Und wir müssen uns über so eine Heilungsphase noch dem normalen Tag-Nacht-Rhythmus darübergerlegt vorstellen. Also tagsüber bin ich weniger vagoton als nachts. Und je tiefer ich in die Vagotonie komme und wenn ich da jetzt noch in die Nachtvagotonie hinzukommt, dann umso schlimmer werden die Symptome.

Also davon können die Eltern von Neurodermitis kranken Kindern ein Lied singen, besonders abends, wenn sie ins Bett gehen, da juckt es besonders und sie kratzen und es ist ganz, ganz schlimm. Weil einfach der normale Nachtrhythmus zur Heilungsphase noch hinzukommt.

Und hier laufen sie dann alle zu den Dermatologen. Und die Dermatologen das sind ja Spezialisten für Heilungsphasen und die Dermatologen die haben da so ein Wundermittelchen namens Cortison. Das Cortison wirkt ganz stark sympathikoton. Also es gibt eigentlich zwei Wirkprinzipien von Medikamenten, nämlich sympathikoton wirkende und vagoton wirkende.

Also sympathikoton wirkt Cortison, Antibiotika, Chemo und vagoton wirkt zum Beispiel Valium. Und die Medikamente oder die Substanzen, ob man die jetzt Medikamente nennt oder nicht, ist egal, Kaffee hat auch seine Wirkung und bezeichnet man nicht gerade als Medikament. Aber diese Substanzen wirken allesamt übers Hirn aufs Organ. Und Cortison wirkt eben sympathikoton hauptsächlich auf die Gehirnrinde. Und da wird die äußere Haut gesteuert.

Und dann hebt man quasi mit dem Cortison den Patienten aus der Heilung hoch in die Sympathikotonie rein. Und dann verschwindet natürlich das Heilungsphasensymptom. Aber irgendwann lässt die Wirkung nach und ich komme wieder in die Vagotonie und dann brauche ich die nächste Fuhre Cortison. Und keine Wirkung ohne Nebenwirkung. So gesund ist das Cortison nicht. Und der

Patient ist chronisch krank, um die Ursache kümmert man sich nicht. Und er konsumiert chronisch Cortison und davon lebt halt die Schul(d)medizin.

Und in der Krise haben wir generell – man ist kalt - und die imposanten - also mit Engstellung der Gefäße, kalter Schweiß - das ist so das Typische für alle Krisen. Sämtliche Krisen sind Hirnsymptom. Und die imposanten Krisen sieht man oder sind eben von der Gehirnrinde. Und alles was Plattenepithel ist, also nicht nur die äußere Haut, sondern auch die Bronchien, die Herzkranzgefäße, der Harnweg, Lebergallengänge, da haben wir als Krise die Absence, absent, abwesend.

Also der Patient in der Absence reagiert nicht. Wenn man ihn anspricht, der reagiert nicht. Und die meisten Krisen kommen so gegen 4 Uhr morgens, also in der tiefsten Vagotonie. Und abhängig von der Konfliktmasse kann das ein Sekundenpick sein, das kann aber auch mehrere Tage dauern. Und wenn ich da so gegen Morgen im Schlaf eine Sekundenabsence habe, also das merke ich nicht. Aber ich kann wie gesagt auch tagelang in so einer Absence mich befinden. Und man reagiert nicht wenn man angesprochen wird. Oder wenn man über die Straße geht, bleibt man stehen mitten auf der Straße und reagiert nicht. Aber das kann zum Beispiel beim Leberkoma - das ist auch die Absence, plus Unterzuckerung - da kann ich auch umfallen, dass ich bewusstlos bin.

Und wir haben beim Plattenepithel zwei Schemas, das sogenannte Äußere-Haut-Schema und das sogenannte Schlund-Schleimhaut-Schema, Magengeschwür, Zwölffingerdarmgeschwür. Das Äußere-Haut-Schema ist in der aktiven Phase taub. Die trockene Neurodermitis tut nicht weh. Ich ziehe die Strümpfe aus und es staubt, das tut nicht weh. Die Heilungsphase schmerzt.

Und wenn die aktive Phase taub ist, ist auch die Krise taub. Also der Patient mit Neurodermitis in der Krise, der hat keine Schmerzen. Während das Magengeschwür, das schmerzt in der aktiven Phase und in der Krise, die Magenepilepsie, das tut weh und wie. Oder Angina pectoris und der Herzinfarkt, das tut weh, weil es Schlund-Schleimhaut-Schema ist. Es ist beides Plattenepithel.

Und die Krise hat die Aufgabe das Ruder Richtung Gesundheit zu steuern. Das gibt es bei allen Programmen. Jedes Programm hat seine typische Krise. Und am Ende der Heilung geht die Entzündung zurück und die Haut ist wieder komplett rein und sauber. Und ich bin auch, wie gesagt, schulmedizinisch gesund.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:16:24
Thema	Neurodermitis > Kinder generalisieren leicht (innen und außen, li + re) Beispiel: Mutter drückt Papa das Kind in die Arme (Oft haben Kleinkinder die Hauterscheinungen am Handrücken und im Gesicht – dort „riss“ der Kontakt ab, der übrige Körper steckt im Strampelanzug)

Und ein Konflikt ist dann gelöst, wenn es nicht mehr passieren kann oder wenn ich darüber lachen kann. Und solange ich über diesen Trennungskonflikt nicht lachen kann, solange wirken die Schienen. Und die Schiene verursacht mir ein Rezidiv und zwar immer mit einem Urkonflikt. Also in dem Fall mit einem Trennungskonflikt mit der äußeren Haut.

Schauen Sie einmal in die Gesichter der kleinen Kinder. Erster Tag Kindergarten, welche Dramen sich da abspielen. Und beim Kind kommt zur Schiene - Trennung Mama und ab jetzt reagiert das Kind allergisch auf Trennung Mama. Künftig braucht die Mama nur den Hintern aus der Tür bewegen. Und das Kind schaut schon, Mama wo gehst du denn hin? Hat ja auch einmal etwas Böses erlebt, einen Konflikt. Und das Kind versucht auch instinktiv den Konflikt zu lösen. Das Kind möchte kuscheln. Das kriegen Sie auch nur schwer aus dem Elternbett raus. Instinktiv versucht das Kind den Konflikt zu lösen. Wie wir alle.

Und die Therapie würde da auch heißen, kuscheln, kuscheln, dreimal kuscheln, dass man sich quasi am besten das Kind umschnallt, wenn es geht. Und jetzt muss nur sein, das Kind muss vormittags in den Kindergarten, nachmittags, nachts ist bei der Mama die große Lösung. Aber am Vormittag ist es wieder im Kindergarten.

Also am Vormittag ist die Haut taub und ulceriert. Da wird es scheinbar schöner und besser. Und nachmittags, nachts, da wird es immer schlimmer. Rein, raus, rein, raus, die hängende Heilung. Das ist die Neurodermitis.

Und die Babys, die haben typischerweise die Neurodermitis an den Handrücken und im Gesicht. Einfach aus dem simplen Grund, weil sie dort die meiste Berührung assoziieren. Beziehungsweise dort werden sie auch am meisten berührt. Wenn man das Baby abknutscht, dann eben an den Händen und im Gesicht. Der restliche Körper steckt ja im Strampler. Da hat das Kind nicht so die Erfahrung der Berührung, aber an den Händen und im Gesicht. Und deshalb beginnt es immer dort.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:18:52
Thema	Windeldermatitis > Getrennt werden wollen von der Person, welche die Windel anlegt

Und den Trennungskonflikt kann ich auch immer nur von etwas Lebendigem erleiden. Vom Partner, von der Mama, vom Kind, vom Hund. Ich kann keinen Trennungskonflikt vom Laptop erleiden, weil mit dem Laptop kuschle ich nicht. Da geht's ums kuscheln, um die Berührung. Und die Windel-Dermatitis, das muss man sich folgendermaßen vorstellen.

Das Kind weigert sich oft, die Windel umgeschnallt zu bekommen und muss aber die Windel tragen. Und jetzt ob es die Mama ist oder der Papa, komplett egal. Derjenige der ihm die Windel umschnallt, in dem Moment möchte das Kind von dieser Person getrennt werden. Und zwar dort wo das Kind eben diese Windel am Körper verspürt. Oder wenn man das Kind immer abwischt. So ein Lappen der ist oft rau und das tut ja auch weh. Das Kind möchte einfach von der Person, konfliktiv, also schockartig, hoch akut, isolativ am falschen Fuß, von der Person an der Stelle getrennt werden und wenn es die Mama ist. Und wenn der Lappen daneben liegt, ist ja kein Problem. Aber wenn die Mama da reibt, das tut weh.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:20:24
Thema	Neurodermitis-Klinik im Schwarzwald > Kleinkinder / Mütter müssen 3 x eincremen • Für vier Wochen „muss“ die Mutter mit und das Kind 3 x täglich (morgens, mittags, abends) eincremen. Zuhause stellt sich aber bald der normale Alltag wieder ein und die Neurodermitis kommt wieder.

Im Schwarzwald gibt es eine ganz berühmte Neurodermitis-Klinik für Kleinkinder, da müssen die Mütter mit. Die Mütter müssen das Kind am Morgen, mittags und abends am ganzen Körper eincremen. Das sind so ein paar Wochen und sie haben einen Mörder Erfolg. Das ist die gute Luft im Schwarzwald! Oder vielleicht die gute Creme?

Unsinn! Das Kind hat endlich die Mama rund um die Uhr. Und dann geht die letzte Heilung zu Ende und in kurzer Zeit ist das chronische Leiden weg. Weil bei einer hängenden Heilung, jedes Mal wenn ich in die Heilung komme, baue ich eine Konfliktmasse ab. Und bei einer hängenden Heilung habe ich kaum Konfliktmasse, die ich da mitschleppe. Und ich kann zehn Jahre Neurodermitis haben, wenn ich den Konflikt löse definitiv, oder die Schiene meide definitiv, dann ist das Hautsymptom in wenigen Tagen weg. Obwohl ich zehn Jahre ganz fürchterlich darunter gelitten habe. Weil ich keine Konfliktmasse hinterher schleppe. Das ist auch bei Morbus Crohn so. Wenn ich den Konflikt löse, in kurzer Zeit ist der Morbus Crohn weg.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:21:48
Thema	Neurodermitis seit Geburt > Mädchen 12 Jahre / Trennung im Mutterleib • „Hässliches Entlein“

Dr. Hamer zeigte uns an seinen Seminaren oft ein Foto von einem zwölfjährigen Mädchen. Das Kind hatte fürchterlich Neurodermitis. Hauptsächlich an den Beinen außen. Und das Ganze seit der Geburt. Also das Kind kam zur Welt mit einer Heilungsphase.

Und wo muss man da den Konflikt suchen? Bei der Mutter oder beim Kind? Natürlich beim Kind. Das Kind hat das Sonderprogramm am Laufen. Also muss das Kind den Trennungskonflikt erlitten haben und im Mutterleib. Und Achtung, Dr. Hamer beginnt mit der befruchteten Eizelle und er endet mit dem Tod. Dr. Hamer sagt nicht, was vorher war, was nachher sein wird. Ob es ein Vorleben gab oder ein Leben danach geben wird. Das sei dahingestellt.

Und wenn sie ein Sonderprogramm am Laufen haben, dann bitte den Konflikt immer in diesem Leben suchen. Und nicht in der fünften Generation. Oder weil der Opa ein Spitzbub war, in der fünften Generation vor mir, habe ich jetzt diese Krankheit diese chronische. Das ist konstruiert. Das ist Unsinn.

Aber es kann natürlich bereits im Mutterleib der Konflikt passiert sein. Und das hat auch die Mutter bestätigt. Und zwar sie mit dem Mädchen schwanger, wickelt den älteren Bruder und der tritt immer fest gegen den Bauch der Mama. Und sie spürt im Bauch, wie sich das Kind wehrt gegen den Bruder und deshalb auch hauptsächlich außen. Und der Bruder war auch die Schiene.

Sie hatten ein gemeinsames Kinderzimmer und das Mädchen musste sich immer wieder wehren vor dem Bruder. Lass mich in Ruhe, geh weg, hau ab. Und die Lösung war dann eine Trennwand. Jedes Kind seinen eigenen Bereich. Und in wenigen Tagen, Wochen war die Haut sauber.

Und das Kind wurde auch gehänselt in der Schule als hässliches Entlein. Und plötzlich wurde dieses Mädchen zum hübschen Schwan. Und wie gesagt, wenn ich die Ursache weiß, dann erst weiß ich was zu tun ist. Also Gefahr erkannt, Gefahr gebannt. Und ich kann ursächlich vorgehen. Und heilen kann sich nur der Körper selber und das hat keine Nebenwirkungen. Es kostet auch relativ wenig - die Trennwand halt. Und deshalb wird dieses Wissen so unterdrückt. Es ist wirklich unglaublich.

Wir schaffen es wirklich, dass Tatortsendungen ausgerichtet sind, um im betreuten Denken die Masse fernzuhalten von Dr. Hamer und der Germanischen Heilkunde. Das System hat einen ziemlichen Respekt. Weil es einfach die Idee ist. Idee ist es

ja nicht, das sind Naturgesetze. Aber wenn die Leute das kapieren würden - aber das sind alles Schläfschafe. Aber wenn da einmal das Erwachen kommt, dann hat das System die Gewalt verloren. Und naja, schauen wir mal, wie es weitergeht.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:25:16
Thema	Neurodermitis seit Geburt > Frau 26 Jahre / Abtreibung • Neurodermitis + Asthma seit der Geburt

So diese junge Frau als Kind, es kam auch mit Neurodermitis zur Welt und mit Asthma. Sie kam mit ihrer Mutter - so war es. Und sie erzählt mir ihr Leid und ich sage zu ihr, du musst im Mutterleib einen Schreckangst, Asthma oder einen Revierangst- plus einen Trennungskonflikt erlitten haben.

Also der Mensch kann sich da natürlich nicht mehr zurückerinnern. Aber da muss man halt dann die Mutter mit involvieren, sie kennt ja ihr Kind am besten. Und die Mutter wusste auch sofort den Konflikt. Nämlich es kam ihr die Schwangerschaft mit der Tochter absolut ungelegen. Und sie war bereits in der Abtreibungsklinik. Und in der letzten Minute überlegte sie es sich.

Aber das hat das Kind mitbekommen. Und da muss man einmal darüber nachdenken. Also die Mutter plant das Kind abzutreiben und das Kind kriegt es mit. Wie geht denn das? Und da gibt es noch einiges zu erforschen. Dr. Hamer hat auch in der Diagnosetabelle das telepathische Fenster eingezeichnet. Das liegt da so, manche sagen das dritte Auge. Also eventuell, dass man da irgendwie kommunizieren kann.

Es gibt Menschen, die haben eine telepathische Begabung. Und offenbar hat da das Kind mit der Mutter irgendwie die Absicht mitbekommen. Und was da passiert bei diesen Abtreibungen. Also wir bringen uns selber um. Das würde kein Tier machen. Fürchterlich.

Jedenfalls, die zwei heulen sich aus. Und sie war 25 Jahre alt und verheiratet. Und so ein junger Mensch ist oft noch im Elternhaus verhaftet. Da sind Konflikte passiert und da ist der Papa zu Schiene geworden, die Mama zu Schiene geworden. Sie muss auch eine Schiene haben. Wahrscheinlich ist die Mama die Schiene. Und quasi so unbewusst, die könnte mich wieder umbringen wollen.

Und wenn so eine junge Frau ihr eigenes Kind hat, beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Und sie kann den Lebensschwerpunkt verlagern, weg von den Eltern, in ihre eigene Familie. Und dann verlieren sich oft diese chronischen Krankheiten, was man seit der Kindheit hat. Und das berichten viele Frauen. Sie hatten Epilepsie gehabt, aber mit dem ersten Kind war das weg.

Und ich frag sie, ich sag du bist jetzt 25, verheiratet und hast keine Kinder. Worauf wartest du? Dass du 35 wirst. Und sie fährt nach Hause und sagt zu ihrem Mann, der Pilhar meint, wir sollten Kinder haben. Sagt ihr Mann, du ich hab darüber auch schon einmal nachgedacht.

Und dann haben sie sich bemüht und ein halbes Jahr später kam sie zum Seminar. Im dritten Monat schwanger, Neurodermitis weg und Asthma weg. Und man sieht rechts, das ist alles weg. Und das ist eine Patentlösung. Ein Baby ist für eine junge Frau die Patentlösung. Und das hat uns die Natur sowieso in den Weg gelegt. Wenn sie 25 ist, stellen sie sich einmal eine Hirschkuh vor, in der Relation 25 Jahre alt, die da draußen rumläuft und noch nie ein Kind hatte. Die ist quasi seit dem 12. Lebensjahr dem Hirsch davon gerannt. Das ist hochaufwändig. Das findet man in der Natur nicht. Und die hätte schon längst die Neurodermitis weg. In der Natur hätte die sicher schon 2, 3, 4 Kinder. Und das wäre alles schon längst weg.

Und diese Patentlösung hat uns die Natur in den Weg gelegt. Und das ist echt hochaufwändig da auszuweichen und 25 Jahre keine Kinder zu kriegen und 25 Jahre chronisch krank zu sein. Das ist alles Unsinn. Und wie gesagt, die Germanische Heilkunde betrifft nicht nur die Medizin, sie betrifft auch die Gesellschaft.

Und wenn wir jetzt verstehen lernen, was uns krank macht und was uns gesund macht, werden wir automatisch wieder einen Weg zurückfinden in eine biologische Gesellschaft, in eine gesunde Gesellschaft. Und da brauchen wir automatisch weniger Medizin und wir sind automatisch klüger, nämlich biologisch klüger, emotional klüger, nicht intellektuell - emotional. Wir sind reifer und wir sind auch zufriedener. Wir haben dann auch weniger Psychosen. Also manches Mal denkst du wirklich, du bist in einem Irrenhaus. Also ich bin da auf Facebook, da greifst du ja nur mehr am Kopf. Also sowas von... Naja.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:31:00
Thema	Neurodermitis Kleinkind im Gesicht > Mädchen 4 Jahre / Plüschbär im Autobus vergessen • Lokale Trennung! / Jeder hat seine Eigene Realität!

Jetzt ein wirklich schöner Fall. Ein Zahnarzt hat ein vierjähriges Mädchen. Das Kind hat seit zwei Jahren Neurodermitis, hauptsächlich im Gesicht. Und der Vater befasst sich mit der Germanischen und findet halt relativ rasch raus, Neurodermitis ist Trennung. Aber was ist der Trennungskonflikt bei seiner Tochter?

Und dann gingen sie spazieren in der Stadt und da fuhr ein Autobus einer bestimmten Firma vorbei und das Kind brüllt, mein Teddy, mein Teddy, mein Teddy. Und da wusste der Vater den Konflikt. Vor zwei Jahren haben sie diesen Autobus für einen Betriebsausflug gechartert und das Kind hat seinen Teddy vergessen und war untröstlich und der Vater hat versucht den Teddy wieder zu bekommen, der war aber spurlos verschwunden. Und dann ging es zehn Tage lang, mein Teddy, mein Teddy, mein Teddy. Und nach zehn Tagen schien der Teddy gegessen zu sein, aber plötzlich war die Neurodermitis da.

Jetzt wusste der Vater, aha das ist der Teddy. Und der war von der Firma Eduscho und er hat dort angerufen, ob die noch so einen Teddy haben. Sagen die nein, das Produkt ist aus. Dann schaltete er ein Zeitungsinsert, suche Teddy der Firma Eduscho von vor zwei Jahren und bekam tatsächlich drei abgefückte Teddys zugeschickt. Angeraut, Ohr ab, abgelutscht. Da hatte die nächste Idee, er schrieb seinem Kind einen Reisebericht. Der Teddy kommt von einer großen, großen Reise, zwar etwas lädiert, aber immerhin wieder zurück zu Hause. Gibt seinem Kind seinen Teddy wieder und innerhalb weniger Tage war die Neurodermitis weg.

Und ursächliche Therapie. Und das Interessante, also jeder Erfahrungsbericht, da kann man Erfahrungen sammeln. Also das erste einmal, der Teddy ist ja nicht lebendig, ist ja Plüsch. Aber nicht in den Augen des Kindes. In den Augen des Kindes lebt dieser Teddy, ist der lebendig. Und nur das zählt.

Also wenn ich sie anrufe und erzähle, ich war gerade mit ihrer Frau im Bett, haben sie einen Konflikt, sofern sie mir Glauben schenken. Wenn sie mir glauben, haben sie einen Konflikt. Auch wenn ich lüge, haben sie dennoch einen Konflikt. Also es hat ja jeder seine eigene Realität. Es muss nicht stimmen, es genügt, wenn der davon überzeugt ist.

Also das ist einmal das Erste. Und das Zweite ist, was war die Schiene für das Kind? Was war da die Schiene? Also jetzt ist es natürlich Spekulation, aber ich würde sagen, das sind die anderen Stofftiere gewesen. Also sie hat quasi ihren Teddy immer wieder vermisst. Obwohl dramatisch war es die ersten zehn Tage, aber so richtig darüber hinweggekommen ist sie nie, ist das Kind nie. Es hat quasi

keinen wirklichen Ersatz-Teddy gefunden.

Und das ist auch oft so beim Erwachsenen. Der hat einen Trennungskonflikt von einer Frau, seine große Liebe, und die hängt einem dann ein Leben lang nach, weil es eben konfliktiv war. Und die hat ihn immer am Kopf gestreichelt, und da hat er begonnen, das Haar zu verlieren. Und er fand nie mehr in seinem Leben quasi einen Ersatz. Also keinen adäquaten Ersatz, was in diesem Konflikt am Kopf streicheln geholfen hätte, zu überwinden. Und da sind dann quasi die Schienen. Unbewusst wird quasi die Ex noch immer vermisst. So tickt auch unser Unterbewusstes. Wir können es ja nur versuchen, verstehen zu lernen.

Und glauben muss man da gar nichts. Wer heilt, hat recht, und wer kann heilen? Ja nur der Patient. Und wenn er gesund wird, dann war das offenbar richtig.

VideoDatei **Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4**

Minute **Min. 00:35:35**

Thema **Stern - 10.01.2008 Ratgeber Allergie**

Neurodermitis - intaktes Familienleben schützt. Kinder von Scheidungseltern leiden dreimal so häufig an Neurodermitis, wie Kinder deren Eltern zusammenleben. Aha, gut. Und was ist die Therapie? Cortison! Anstatt dass man sich überlegt, warum zerbrechen die Familien?

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:36:00
Thema	Windpocken bei Kleinkinder > Schwestern 2+4 Jahre / Mutter hatte zu tun • Mutter hatte am Adventsmarkt zu tun und schickte Ehemann samt Töchter weg. Windpocken an jenen Stellen, wo Mutter die Kinder zum Abschied streichelte.

Dann Windpocken, das ist auch eine Heilung von einem Trennungskonflikt. Die zwei Mädels, zwei und vier, hatten gleichzeitig Windpocken. Für ein paar Wochen und dann verschwanden sie auch wieder. Der Konflikt war, die Mutter half aus am Weihnachtsmarkt, die vier Wochen da vor Weihnachten. Und der Vater hat die Mutter mit den Mädchen besucht. Und die Kinder wollten bei der Mama bleiben, konnten aber nicht.

Da waren sie quasi die vier Wochen konfliktaktiv. Und als dann die Mama wieder zu Hause war, nach Weihnachten, war die Welt wieder in Ordnung und sie kamen in die Heilungsphase, beide mit Windpocken. Und das hat, wie gesagt, nichts mit Ansteckung zu tun und die Viren gibt es auch nicht.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:36:53
Thema	Urtikaria am ganzen Körper > Mädchen 8 Jahre / Goldhamster war verhungert • Seit 2 Jahren. Schiene: Lebensmittel! Kind wusste selbst die Lösung.

Dieser Fall ist eigentlich der volle Hammer. Und zwar, die drei Geschwister bekamen jeweils von der Mutter einen Goldhamster geschenkt. Und die Mutter bläute den Kindern ein, vergesst nicht die Tiere zu füttern, nicht dass sie verhungern. Und so zwei, drei Monate war der Goldhamster interessant, aber eines Tages lag der vom Mädchen verhungert im Käfig.

Und da erlitt das Kind einen Trennungskonflikt mit Schiene Nahrungsmittel, weil der Goldhamster verhungert ist. Das Kind wurde auf sämtliche Nahrungsmittel allergisch mit der Haut und zwar mit Urtikaria. Und das schaut aus, als würde man das Kind schlagen. Und ich vermute einmal, dass da die Nierensammlerohre auch dabei sind. Dass in dieser Heilungsphase da Wasser eingelagert wird, dass das eine solche Schwellung ergibt. Und die Eltern wussten sich keinen Rat mehr. Die Ärzte sagten, das Kind wird sterben. Und das Drama ging zwei Jahre.

Und dann fragten die Eltern das Kind: hast du einen Wunsch? Egal was, sag es einfach. Wir versuchen es dir zu erfüllen. Und sie rechneten damit, dass das Kind jetzt zu Disney World möchte oder so. Und sagt das Mädchen, ich hätte gern einen Hasen mit Schlappohren. Die Eltern besorgen einen Hasen mit Schlappohren, das Kind nimmt den Hasen entgegen und sagt, jetzt werde ich gesund - und wurde gesund.

Das Kind wusste instinktiv die Lösung. Noch einmal wird mir das nicht passieren. Und das war tatsächlich die Lösung. Das Kind wurde gesund. Also das ist schon beeindruckend.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:39:08
Thema	Urtikaria am ganzen Rücken > Li Bub 8 Jahre / Umarmung • Wollte nicht umarmt werden. / Der Vater schreibt.

Das ist auch ein schöner Fall. Wie gesagt, schön ist es dann, wenn es klar ist. Nicht für den Betroffenen, aber selbst der Betroffene, wenn er die Germanische verstanden hat, da dreht sich auch vieles in der Sichtweise um. Das kann so sein, dass wenn der einen Selbstwerteinbruch löst und Kreuzschmerzen hat, dass er sich sagt, Gott sei Dank, ich bin gerade in der Heilungsphase, das tut zwar weh, aber Gott sei Dank. Also der freut sich darum, dass er Schmerzen hat, weil er weiß, jetzt bin ich in der Heilung.

Und zwar, der Vater schickt mir da diese Bilder. Also begonnen hat das so. Der Bub kam am Abend vom Spielen und hat da diesen Ausschlag, diese Urtikaria. Und der Konflikt war, er musste Gendarm spielen. Und zwar seine Schwester und die Nachbarin, also auch ein Mädels, die waren die Räuber und er war der Gendarm und er hat sie gefangen genommen, also verhaftet. Und die Nachbarin bestand darauf, dass sie von ihm gefesselt wird. Und er weigerte sich, sie zu umarmen und er musste aber. Also er wollte da quasi getrennt werden von der Nachbarin.

Und dann am Abend kriegt er da diesen Ausschlag. Und innerhalb von 12 Stunden war das weg. Also zwischen den beiden Fotos liegen 12 Stunden, genau 12 Stunden. Also so fürchterlich das links aussieht, rechts auf dem rechten Foto sieht man gar nichts.

So und das Interessante jetzt, ich meine die Konfliktmasse war ja auch nur kurz, also dauert die Heilung auch nur kurz. Und der hatte die Symptome hauptsächlich links. Also heißt es, der Junge muss Linkshänder sein. Und dann schrieb ich dem Vater zurück, ob der Bub Linkshänder ist und das bestätigte auch der Vater.

Also wir können zum Beispiel auf die Händigkeit schließen, wenn man einen eindeutigen Konflikt einer Person zuzuordnen weiß - und das war ja eindeutig die Nachbarin, das war eindeutig Partner. Also auf der linken Seite muss er Partnerseite haben, also muss er Linkshänder sein. So man kann da Detektiv spielen, ich sag es Ihnen, das macht diebisch Spaß. Also mir macht es Spaß.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:42:17
Thema	Hautausschlag „ohne“ Trennung? > Bub 8 Monate / Stress am Segelschiff • Kleinkind hat immer wieder Hautausschlag Organinnenseite, obwohl die gesamte Familie auf einem 14 Meter Boot lebt

Vor ein paar Jahren waren wir in der Karibik, da kennen wir ein Ehepaar, die sind ausgestiegen, haben sich ein Segelschiff gekauft und schippern da die Leute rum, finanzieren sich so. Und deren Sohn ist acht Monate alt, ist am Schiff geboren und hat einen Ausschlag an der Brust. Und ein Trennungskonflikt bei so einem Kleinkind, wo ist da die Trennung? Papa oder Mama? Also auf alle Fälle, er möchte nicht getrennt werden. Brust ist innen, ist nicht getrennt werden wollen. Und natürlich bei so einem kleinen Kind ist hauptsächlich die Mama die Bezugsperson. Der Papa stört ja nur mehr als er bringt. Aber die Mama ist die Bezugsperson.

Und das Schiff ist circa 14 Meter lang, länger ist es nicht. Also die Mama kann maximal 14 Meter weit entfernt sein, also auf alle Fälle in Rufnähe. Aber dennoch hat der Bub einen Trennungskonflikt erlitten. Und zweimal waren da Szenen, wo so Böen kommen und da geht die Post ab. Das Schiff in einer schrägen Lage und der Ehemann am Ruder und die Frau rafft die Segel und da wird hin und her geschrien und der Bub sitzt am Topf und brüllt nach der Mama und niemand hat Zeit. Das reicht an und für sich für einen Konflikt. Es ist ja eine Sekunde. Und das wird der Junge, denke ich, erst dann lösen können, wenn er einmal selbstständig rumlaufen kann am Schiff. Und dann ist quasi die Mama jederzeit erreichbar.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:44:18
Thema	Ausschlag an der Wange > Kleinkind / Trennung von Mutter • Mutter lag im Wochenbett. Mädchen wagte es nicht die Mutter zu besuchen.

Eine Mutter schreibt: Das jüngste Kind war gerade geboren und ich lag die erste Woche zusammen mit dem Baby die meiste Zeit im oberen Stockwerk im Bett. Sobald die Wochenbettpflegerin weg war, bekam unser drittes Kind, das damals gerade zwei Jahre alt war, stark gerötete Wangen mit Hautausschlag. Nach einigen Tagen verschwand die Rötung und der Hautausschlag.

Vor der Geburt des Babys war sie immer bei mir. Diese eine Woche lang kam sie jedoch nur ab und zu nach oben und ging dann wieder mit der Pflegerin zurück ins Wohnzimmer. Wahrscheinlich hat sie diese Situation doch als einen Trennungskonflikt erfahren, obwohl sie so oft sie wollte nach oben hätte kommen können. Dass der Ausschlag und die Rötung sich auf den Wangen zeigte, kam daher, dass ich sie beim Abschied immer dort küsste und streichelte.

Das Kind war quasi verschämt. Da ist jetzt ein neues Geschwisterchen und die Mama ist da quasi krank und liegt im Bett und das neue Geschwisterchen - darf ich da kommen oder nicht ...

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:45:34
Thema	Bläschen unter der Achsel > Re Bub 4 Jahre / Haarewaschen • Die Mutter schreibt ...

Das ist eine kriminalistische Meisterleistung einer Mutter und quasi die Theorie in die Praxis umgesetzt. Also das ist quasi die Königskunst. Die Ursache finden, ausräumen sodass derjenige gesund wird. Also das ist die angewandte Germanische Heilkunde.

Die Mutter schreibt, wann alles begann, kann ich nicht mehr ganz genau sagen, weil es schleichend begann. Mein Sohn bekam plötzlich Bläschen unter der Achsel mit rotem Hof rundherum. Es begann in etwa Ende des Sommers, Anfang Herbst letzten Jahres. Es wurden immer mehr Bläschen, vorwiegend unter der Achsel, ausbreitend seitlich entlang der Rippen. Es juckte ihn aber nicht, auch sonst keinerlei Beeinträchtigung für ihn.

Ich begann ihn genau zu beobachten und mir fiel auf, manche heilten mit leichtem Juckreiz ab, andere kamen nach. Mir war klar, es muss ein Trennungskonflikt sein. Er wollte von etwas getrennt werden. Der Bläschenverlauf war haargenau so, als würde man ihn unterm Arm nehmen. Selbst da, wo der Daumen aufliegt, waren Bläschen. Würde man sich die Hand einfärben, wäre eine Hand ersichtlich genau da, wo die Punkte verliefen. Ich begann zu überlegen, von was er denn nun getrennt werden möchte. Mein Sohn ist vermutlich Rechtshänder, die Bläschen waren rechts. Mittlerweile hatten wir März, die Bläschen waren noch immer da. Manche verheilten, andere kamen nach.

Dann eines Tages, Haarwaschtag war angesagt, fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Mein Sohn hasste Haare waschen. Allein das Wort, wenn es ausgesprochen wurde und er wollte schon nicht mehr ins Bad gehen. Da er aber gerne im Sand spielte und dabei oft den halben Sandhaufen in den Haaren hatte, musste es einfach hin und wieder mal sein. Ich vermute mal, dass ihm mal Shampoo in die Augen kam, dass er das Haarewaschen so hasste. Deshalb war es leider auch mal so, dass wir ihn festhalten mussten. Also unter der Achsel, ihm Windeseile die Haare abrausten, unter großem Geschrei und ihn dann sofort wieder losließen. Also begann ich meine Germanische Therapie so: Ich kaufte ein Glitzer Shampoo, das besonders gut roch und sagte ihm, das gehört nur ihm alleine. Denn damit hat er dann nach dem Waschen die tollsten Haare und die riechen dann so gut wie von niemanden anderen auf dieser Welt. Er darf bestimmen, wann er es benutzen will.

Außerdem war für mich das Um und Auf, dass er die Berührung unter der Achsel wieder als positiv empfinden muss. Deshalb machte ich es so, ich massierte und streichelte ihm jeden Tag beim Einschlafen seine Punkte. Außerdem zählten wir

täglich seine Punkte, wo natürlich jeden Tag in der Früh einer weniger war. Auch in der Früh massierten und streichelten wir die Punkte weg. Er genoss das sehr und freute sich immer, wenn ich sagte, Wahnsinn schon wieder einer weg. Außerdem wusch ich ihm erstmal nicht die Haare, sondern wir fuhren einfach regelmäßig ins Hallenbad, wo ihm das Duschen nichts ausmachte, wo er sich selbst darunter stellen durfte.

Erstmal wurden die Punkte mal kurzfristig etwas schlimmer, röter, fingen an zu jucken und zu brennen. Doch dann ging es plötzlich los, die Punkte begannen abzuheilen. Ich massierte und streichelte ihn jeden Tag und jeden Tag sagte ich ihm, dass einer weniger ist. Das mit dem Haarewaschen machten wir dann so.

Er durfte sich in die Wanne legen, er legte vorsichtig den Kopf in meine Hand, wo ich ihn äußerst vorsichtig langsam und streichelnd Wasser über die Haare goss, was er sehr gerne mochte. Das machten wir dann anfangs immer so, bis er dann eines Tages sein Shampoo nehmen wollte. Ich nahm eine erbsengroße Portion, damit ja nichts in die Augen gelangte, die Haare aber trotzdem gut rochen. Natürlich rochen seine Geschwister dann an seinen Haaren und den Opa luden wir auch noch gleich ein, wie toll seine Haare jetzt nach dem Waschen sind und wie gut sie rochen und er so toll Haare gewaschen hatte.

Er freute sich wie ein neues Fünzigerl. Jetzt haben wir Anfang Juni und bis dato sind seine Punkte abgeheilt, es kamen auch keine mehr nach. Haare waschen ist keine Katastrophe mehr und alles ist gut. Weil ich die Germanische kennenlernen durfte, sie verstanden habe und angewandt habe, ist mein Kind heute seinen Ausschlag los, der über mehrere Monate gedauert hat.

Das Wissen ist, und das finde ich auch so herrlich bei der Germanischen Heilkunde, ich kann mir nicht nur mit dem Wissen selber helfen, ich kann auch damit dem Kind helfen oder dem Partner helfen. Und das ist wirklich ein Akt der Nächstenliebe. Ich kann sogar meinem Hund helfen. Also das hat nichts mit Zauberei zu tun, das ist die Biologie.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:51:15
Thema	Ekzem Bein außen > Re Mädchen 10 Jahre / Zoff mit Mutter • Von Mutter getrennt werden wollen!

Das ist meine jüngere Tochter, das Ganze spielt im Jahr 2000. Wir hatten keinen Fernseher und die zwei Töchter sind regelmäßig zur Nachbarin Fernsehen gegangen. Da hat es Zoff gegeben mit der Mama. Meine Tochter möchte aber und lasst mich doch. Sie wollte quasi getrennt werden von ihrer Mutter. Also sie ist Rechtshänderin und Organ-Außenseite - möchte getrennt werden.

Und von heute auf morgen sind die nicht mehr zur Nachbarin. Da hat es einen Streit gegeben und die Freundschaft ging in Brüche. Und kurz darauf bekam sie dieses heftige Ekzem. Das ging auch ziemlich lange. Und wahrscheinlich deshalb, weil das Thema gegessen war, der blöde Fernseher.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:52:27
Thema	Milchschorf > Trennungs-Konflikt, am Kopf assoziiert

Milchschorf ist natürlich auch eine aktive Phase von einem Trennungskonflikt im Kopf assoziiert. Das muss man herausfinden, meist geht es um die Mama beim Kind.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:52:42
Thema	Dicker roter Pimmel bei Kleinkind >Re Bub 3 Jahre / Hund rammelt Polster • Wer hat unseren Sohn da angefasst?

Das ist ein lustiger Fall. Und zwar in einer Familie ist Dr. Hamer Standard. Und eines Tages hat der 3-jährige Bub einen dicken roten Pimmel. Und man wusste sofort, der Bub hat einen Trennungskonflikt am Pimmel assoziiert, erlitten und gelöst. Bitte was kann das gewesen sein? Wer hat das Kind am Pimmel angefasst?

Bis sich folgendes herausgestellt hat. Ein paar Tage zuvor war die Tante auf Besuch und die Tante hat so einen kleinen Rüden. Und der Bub spielt am Boden mit seinen Bauchklötzen. Und vor seinem Gesicht kommt der Rüde, fährt sein Rohr aus und rammelt da am Polster. Und der Bub: Mama was macht denn der Hund da? Und die Mutter, anstatt dass sie das ganze runterspielt, macht ein Trara. Pfui du böser Hund, das tut man nicht. Und der Bub - ein Schock und assoziiert das auf seinen Pimmel. Und als dann die Tante mit dem Rüden wieder weg war, kam der Bub in die Heilung.

Also schon interessant. Ich kann auch quasi stellvertretend für jemanden anderen reagieren. Ich kann um jemanden anderen einen Verhungerungskonflikt erleiden, um jemanden anderen einen Selbstwerteinbruch erleiden, aber auch einen Trennungskonflikt. Und das mit dem Pimmel und das tut man nicht, pfui und ...

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:54:36
Thema	Warzenreihe an Partner-Handkante > Re Knabe 10 Jahre / Mobbing der der Klasse • Partnerhandkante

Die Warze ist die hängende Heilung. In der aktiven Phase ulceriert die Haut, in der Heilung wird Plattenepithel aufgebaut, aufgebaut, aufgebaut, aufgebaut. Das ist die Warze. Und die Lokalisation gibt Aufschluss über den Trennungskonflikt. Habe ich das Außen, habe ich das Innen, habe ich Partner oder Mutter/Kind-Seite.

Und ein Junge hatte auf seiner Partner-Schlagkante, also an der Hand, einen regelrechten Gebirgszug von Warzen. Bis die Mutter das durchschaut hat. Und zwar wurde der Junge in der Klasse gemobbt. Er musste sich immer wehren, haut ab, lässt mich in Ruhe, geht weg. Und er wollte quasi getrennt werden von seinen Klassenkameraden.

Und als dann die Mutter mit der Klassenlehrerin für den Jungen die Situation in der Klasse entschärfen hat können, konnte er sich die Warzen abziehen. Wenn man den Namen Rumpelstilzchen weiß, ist das andere nicht mehr so schwierig.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:55:50
Thema	Warze an Mutter/Kind-Hand > Re Knabe 13 Jahre / Verdonnert zum Rasenmähen • Mutter/Kind-Seite – Finger, mit welchem er das Gaspedal halten muss. Mutter verdonnerte Sohn für die Sommerferien zum Rasenmähen. Am 1. Schultag war er „befreit“ und konnte sich die Warze abziehen.

Das ist auch mein jüngerer Sohn, der wurde von meiner Frau für die Sommerferien zum Rasenmähen verdonnert. Wir haben ein ziemlich großes Grundstück, da mäht man schon so eineinhalb, zwei Stunden. Und das hasste er. Er bekam auf der Mutter/Kind-Hand, dort wo die meiste Berührung zum Rasenmäher ist, wo er das Gaspedal halten muss, an dem Finger eine dicke, fette Warze. Die hat er sich immer weggeschnitten, die kam aber immer wieder neu.

Bis zum ersten Schultag, da wusste er, ich bin befreit vom Rasenmähen. Am ersten Schultag konnte er sich das abziehen. Das ist jetzt auch wieder nicht der Rasenmäher. Der Rasenmäher, wenn der in dem Schuppen steht, das tangiert ihn ja nicht. Aber die Mutter hat ihn zum Rasenmähen verdonnert. Und dort wo die meiste Berührung war, da wollte er quasi getrennt werden von der Mutter. So muss man das interpretieren.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 00:57:03
Thema	Dornwarze an Mutter/Kind-Fuß > Li Knabe 11 Jahre / „Und du warst nicht da“! • Dornwarze an Mutter/Kind-Fuß rechts seit Einschulung. Schiene: Schule ohne Mutter. Heute ist für den Buben dieser Konflikt gegenstandslos.

Ein Ehepaar belegt das Grundlagenseminar und zu Hause überlegen sie, ob sie das Gehörte umsetzen können. Ihr elfjähriger Sohn ist Linkshänder und er hat auf dem Mutter/Kind an der Fußsohle, so circa seit der Einschulung, eine Warze, die sich in den Jahren zu einer Dornwarze entwickelt hat. Die ist schon ziemlich groß und er hat schon wirklich Probleme beim Gehen, weil das eben sticht.

Eine Fußsohle heißt, bleib da. Der Rist würde heißen, hau ab. Aber die Fußsohle heißt, bleib da oder ich möchte nicht weg müssen, also nicht getrennt werden wollen. Linkshänder, rechter Fuß, in dem Fall von der Mutter. Also Kinder hat er nicht - Einschulung, er war sechs Jahre alt. Der Vater spricht seinen Sohn daraufhin an, ob ihm dazu irgendwas einfällt. Er muss eben so um die Einschulung einen Trennungskonflikt von der Mutter erlitten haben und er muss eine Schiene haben. Sonst gibt es keine Warze. Und die Schiene zeigt hin zum Konflikt. So muss man das aufdröseln.

Und der Bub wusste noch genau den Konflikt. Das war erster Tag, erste Klasse Volksschule. Die Mütter blieben allesamt bei ihren Kindern, nur seine Mutter ging nach Hause. Und der Elfjährige sagte zur Mutter, ja und du warst nicht da. Und das war sein Trennungskonflikt Mama, mit der Schiene Schule ohne Mama. War er zu Hause, wurde Plattenepithel aufgebaut, aber in der Schule quasi wieder ulceriert. Rein, raus, rein, raus. Über die Schiene Schule ohne Mama bekam er diese hängende Heilung. Und da sagte der Vater, aber heute gehst du in die erste Klasse Hauptschule. Heute wirst du nicht mehr wollen, dass die Mutter neben dir sitzt. Sagt der Bub, nein, heute nicht mehr. Und die Warze verschwand.

Also oft ist es so, dass so eine Schiene in der Luft hängt. Dass eigentlich der Konflikt gegenstandslos ist, aber die Schiene hängt noch in der Luft. Und da muss man zum Konflikt hinfinden. Man kennt sich damals und man kennt sich heute. Damals war, dass die Mutter wegging, das war der Konflikt. Würde die Mutter heute quasi neben ihm sitzen in der Schule, jeden Tag, das wäre mörderpeinlich. Und also das, was da damals passiert ist, das kann heute nicht mehr passieren. Und in dem Fall löst sich die Schiene auf. Und zwar sofort. Nicht erst in drei Monaten oder nach fünf Litern Noni-Saft oder siebenmal auf die Stirn klopfen und hin und her schauen. Oder sechsmal in die Kirche gehen und beten und so. Kann es noch einmal passieren oder nicht? Wenn es nicht mehr passieren kann, lösen sich die Schienen auf, die letzte Heilung geht zu Ende und dann ist es gut.

Also das ist schon wirklich fast wie so ein Zauberstab. Und Dreh- und Angelpunkt ist der Konflikt. Den muss man gefunden haben. Solange man den nicht gefunden

hat, tapst im Dunkeln. Also ich finde bei mir auch nicht alle Konflikte. Mit vielen bin ich chronisch krank. Oder ich vermute, ich weiß den Konflikt, aber ich kann die Schiene nicht meiden. Und jetzt bleibe ich halt chronisch krank. Wie möchtest du das System meiden, in dem du lebst? Oder wenn du den Konflikt mit einem Partner hast, bist du halt chronisch krank. Da kannst du hundertmal sagen, das macht dir nichts, aber das Unbewusste reagiert trotzdem.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:01:09
Thema	Warzen an Händen und Füßen > Re Mann 25 Jahre / Blutabnahme in Klinik • Mit 5 Jahren musste er mit seinem 3-jährigen Bruder zu Blutabnahme in die Klinik. Schiene: „Kannst du dich noch daran erinnern“?

Der 25-Jährige hat Warzen an den Handflächen und an den Fußsohlen. Und begonnen hat es mit 5, da musste er in die Klinik mit seinem 3-jährigen Bruder zur Blutabnahme. Und der 3-Jährige hält den Arm hin, wird gestochen und da fließt das Blut. Und der 5-Jährige, der war unterm Bett in der Ecke der Mauer. Und die Mutter und der Arzt, die zerrten beide den Jungen da hervor. Und er sträubte sich mit Händen und Füßen. Das muss man sich wirklich so vorstellen, wie man sich halt sträubt. Er wollte nicht.

Die Schiene war, das hat man ihm künftig immer wieder vorgehalten. Kannst du dich noch erinnern, dein kleiner Bruder hält den Arm hin und du warst da unter dem Bett. Dann sagt ihm der Vater, das ist heute gegenstandslos. Erzähl da einfach einmal die Geschichte vor dem Spiegel in einer ruhigen Minute, sodass du darüber lachen kannst. Und das machte der 25-Jährige und tatsächlich die Warzen verschwanden.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:02:36
Thema	Dellwarze an Partner-Po > Re Mädchen 6 Jahre / Tod ihres Pferdes • Schiene: leerstehende Box

Dieses 6-Jährige Mädchen hatte Dellwarzen, übrigens ob das Feigwarze, Dellwarze, Dornwarze oder Stielwarze heißt, das ist alles eine hängende Heilung von einem Trennungskonflikt. Und das Mädchen hatte Dellwarzen an der Partner-Pobacke. Und die Mutter fand den Konflikt.

Sie gingen immer in einen bestimmten Reiterhof und das Mädchen hatte ihr Pferd. Und dieses Pferd war gestorben. Und das war der Trennungskonflikt vom Kind an der Pobacke assoziiert, weil es am Pferd ritt, und Partner, das Kind hat offenbar das Pferd als Partner empfunden. Und die Schiene war die leer stehende Box.

Und die Lösung war den Reiterhof wechseln, die Schiene meiden und die Dornwarzen verschwanden. Also oft, ich bin ja auch dann gesund, wenn ich die Schiene meiden kann. Also ich muss nicht den Konflikt definitiv lösen, ich kann auch die Schiene meiden. Also wenn ich mit der Schwiegermutter einen Konflikt habe und ich kann die Schwiegermutter meiden, bin ich gesund. Kommt sie auf Besuch, habe ich ein Rezidiv. Aber wenn die weg bleibt, bin ich gesund.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:04:12
Thema	1.000 Absenzen täglich Re Mädchen 8 Jahre / Kaiserschnitt • Seit der Geburt. Mit Augenverdrehen Richtung Mutter/Kind-Seite. Schiene: Trennung Mutter.

Diese Mutter erzählt, ihr Mädchen hat seit der Geburt mit Hirnstromessgerät gemessene 1000 Absenzen am Tag plus Verdrehen der Augen Richtung Mutter/Kind-Seite. Und die Augenmuskulatur ist quasi, ich kann der Mama nicht nachschauen, oder das was ich sehe, möchte ich nicht sehen, ich kann nicht wegschauen. Also was mache ich mit der Augenmuskulatur? Hinterher schauen oder wegschauen? Und sie fragte mich, sie vermutet den Konflikt zu wissen.

Und zwar bei der Schwangerschaft nahm sie sich vor, bei der Geburt das Kind nicht herzugeben. Und es kam aber zum Kaiserschnitt. Und als sie aus der Narkose erwacht, legt man ihr das Kind an mit der Bemerkung, es habe durchgebrüllt. Und das Kind hat den Kopf an der Mutterbrust und obwohl das Kind blind ist, verdreht es die Augen quasi zur Mutter/Kind-Seite und schläft sofort ein. Und diese Absence mit dem Augenverdrehen hat das Kind bis heute 1000 mal am Tag. Und da ist natürlich die Schiene auch die Mama. Und die Mama war da zum Beispiel am Seminar und das Kind war nicht mit und das reicht schon wieder als Schiene. Die Mama ist weg. Und das wird das Kind erst lösen können, wenn es einmal vielleicht selbst ein Kind hat, sich abnabelt von der Mutter. Also so natürliche Lösungen. Der Pubertierende ist mal heilfroh, wenn er ohne Mama in die Disco darf. Und dann verliert sich oft die Neurodermitis.

Aber nur dann, wenn dieses Kind nicht in einer Revierbereichskonstellation stecken bleibt. Also ich kann emotional stecken bleiben, es gibt Erwachsene, die sind mit 5 stecken geblieben. Und emotional kann sich der dann quasi von der Mutter nicht lösen und dann hat er die Neurodermitis seit der Kindheit bis ins Alter. Weil er quasi nach wie vor am Rockzipfel der Mutter hängt. Aber wenn das Kind in keiner Revierbereichskonstellation ist und ganz normal reif wird, irgendwann nabelt man sich einmal von der Mutter ab. Und dann hat man eine andere Bezugsperson, die Ehefrau oder so. Und dann verschwindet ..., - dann wird der Konflikt gegenstandslos.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:07:03
Thema	Bronchien »————« Äußere-Haut-Schema »————« Hirnrelais

So, die Bronchien, da sind wir jetzt im Revierbereich. Und das ist ebenfalls Äußere-Haut-Schema. Das heißt, die aktive Phase ist taub, die Heilung tut weh, die Bronchitis oder die Lungenentzündung. Übrigens, wir haben in der aktiven Phase Ulcera und in der Heilungsphase die Schwellung, da wird das unter Schwellung repariert. Und wenn jetzt diese Schwellung im Bronchialast zu liegen kommt, dann habe ich die Bronchitis. Wenn aber das an den Spitzen da, also dort wo der Gasaustausch zu den Alveolen stattfindet, wenn das hier zu liegen kommt, das ist die Lungenentzündung. Das ist dasselbe.

Und wenn so eine Schwellung quasi den Bronchialast verschließt, dann gelangt die Luft nicht weiter in die Lunge rein und dann kollabiert dieser Bereich. Und das nennt die Schulmedizin Bronchialkarzinom. Also Bronchialkarzinom, Lungenentzündung, Bronchitis, das ist dasselbe. Beim Bronchialkarzinom, da ist halt meist eine ordentliche Konfliktmasse dahinter.

Und Äußere-Haut-Schema, wir haben die äußere Haut, wir haben auch den Harnweg und das Rektum, die Hämorrhoiden, aber auch die Bronchien und Kehlkopf ist Äußere-Haut-Schema, das ist in der aktiven Phase taub, die Heilung tut weh. Die Blasenentzündung, die Hämorrhoiden, die Bronchitis, das Ekzem, das tut weh. Die Heilung.

Und jetzt wird es ein bisschen kompliziert im Revierbereich. Da spielt zur Händigkeit die Hormonlage eine Riesenrolle. Und die ist nicht fix, die kann sich ändern, zum Beispiel durch den Wechsel kann die Frau männlich werden, der Mann weiblich. Aber nicht Partner- Mutter/Kind Seite, es spielt die Händigkeit eine Rolle, es spielt die Hormonlage eine Rolle, aber nicht Partner Mutter Kind.

Also, wenn ich eine Revierangst erleide als Mann und ich bin Rechtshänder, habe ich den Hamerschen Herd in der Bronchialschleimhaut. Bin ich Linkshänder, habe ich den sogenannten Rösselsprung, und ich habe den Hamerschen Herd in der Kehlkopfschleimhaut. Also als Linkshänder in der Heilung bin ich heiser, als Rechtshänder in der Heilung habe ich die Bronchitis.

Und die weibliche Frau, die hat ja kein männliches Revierverhalten, aber das Pendant ist Schreckangst. Also das männliche Prinzip, der Mann geht in die Offensive, das weibliche, die Frau geht in die Defensive. Der Dieb, der durchs Fenster kommt. Der Mann schnappt sich einen Prügel, geht auf den Einbrecher los, und die Frau huch der Dieb und verkriecht sich unterm Bett. Sie geht in die

Defensive.

Ist sie rechtshändig - für die Rechtshänder stimmt die Landkarte, die hat es im Kehlkopf. Ist sie linkshändig, die Linkshänder haben den sogenannten Rösselsprung, die Linkshänderin, die hat es in den Bronchien. Die Linkshänderin hat in der Heilungsphase die Bronchitis, die Rechtshänderin in der Heilungsphase ist sie heiser.

Und dieses Relais für die Bronchialschleimhaut steuert die komplette Bronchialschleimhaut der Lunge, rechts und links. Warum das einmal rechts, einmal links zu liegen kommt, das schreibt Dr. Hamer nirgends, das kann einmal dort zu liegen kommen, da ist nichts bekannt. Jedenfalls hat das nichts mit Partner, Mutter/Kind zu tun ob der das Bronchial-Ca rechts oder links hat. Mit Partner, Mutter/Kind hat der Revierbereich nichts zu tun. Mit der Händigkeit sehr wohl und auch mit der Hormonlage, aber nichts mit Partner, Mutter/Kind. Ist ein bisschen komplex, aber dennoch es gibt einen roten Faden. Man muss ihn halt einmal gefunden haben.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:11:50
Thema	DHS > (männl.) Revierangst-Konflikt: der Gegner ist noch nicht ins Revier eingebrochen, die Gefahr aber droht, steht greifbar nahe bevor. „Wie soll das weitergehen“? > (weibl.) Schreckangst-Konflikt

Und die Revierangst, aber auch wie soll das weitergehen. Also zum Beispiel das Studentenmädchen von Dr. Hamer, das Lied, da singt er ja eine Revierangst, die er lösen hat können. Beide, also er und seine Frau waren junge Studenten und sie wurde schwanger. Das war sein Konflikt, wie soll das weitergehen. Die waren bitterarm und normal hätte das geheißen, Studium abbrechen und Pharma-Referent werden.

Aber er zog das durch. Und mit dem ersten Studienabschnitt hat er brutale Bronchitis. Also die Revierangst, der Rivale steht kurz davor ins Revier einzubrechen, aber auch so, wie soll das weitergehen. Auch zum Beispiel bei den Kindern, wenn sich die Eltern in die Haare geraten. Wir lassen uns scheiden und da kann das Kind eben mit Revierangst reagieren. Also das männliche Pendant und das weibliche Pendant wäre Schreckangst.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:13:18
Thema	<p>Ausdrucksweise > Rivale steht kurz davor, ins Revier einzubrechen. / Wie soll das weitergehen?</p> <p>Aktive Phase > Intrabronchiale Plattenepithel-Schleimhaut-Ulcera die meist nicht bemerkt werden.</p> <p>Biologischer Sinn > Durch Ulceration die Bronchien zu erweitern, um mehr Luft zu bekommen (für bevorstehende Kraftanstrengung, den Rivalen wieder zu verjagen).</p> <p>Heilungsphase > Es schwillt die Bronchial-Schleimhaut um das Ulkus. Es kommt zu einer Mangelbelüftungs-Atelektase peripher von dieser Schwellung (Bronchial-„Tumor“). Symptome: Meist monatelanger Husten in der Heilung. Am Ende ist die Atelektase wieder belüftet. Schmerzen.</p>

Und in der aktiven Phase ulceriert das Plattenepithel, so wie bei der äußeren Haut. Und dadurch wird der Querschnitt, das Lumen größer und ich kriege mehr Luft in die Lunge und kann besser reagieren, den Rivalen wieder verjagen. Den Konflikt lösen.

Also durch Zellminus eine Funktionsverstärkung, was der Sinn ist. Und das ist für das komplette Plattenepithel der biologische Sinn. Die aktive Phase durch Zellminus eine Funktionsverstärkung. Und in der Heilung wird das Ganze unter Schwellung, Entzündung repariert und das tut weh. Die aktive Phase ist taub, das merke ich meist nicht, aber die Heilung merke ich sofort.

Und die Krise, da haben wir wieder die Absence und wieder Taubheit. Und oft reagiert ja auch die Muskulatur mit, die liegt nämlich im Hirn genau oberhalb. Dann habe ich quasi einen epileptischen Anfall der Bronchialmuskulatur. Und hier in der Heilungsphase wird alles unter Flüssigkeitsbildung - also da wird Schleim produziert - und jetzt ist der Schleim in den Bronchien und dadurch dass die Bronchialmuskulatur krampft, wird quasi der Schleim rausbefördert. Und durch das Husten, ja den Auswurf, kriege ich dann wieder besser Luft. Aber die Krise ist an und für sich die Absence und Taubheit.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:15:15
Thema	Bronchitis bei Jungen > Li Junge 7 Jahre / Versuchter Einbruch vor 3 Jahren • Beispiel für „wie löst man Konflikte“

Das ist auch ein schöner Fall. Ein Feuerwehrmann schreibt, mein Patenkind hat vor etwa drei Jahren einen Einbruchversuch mitbekommen. Warum auch immer, die letzten Wochen kochte es hoch. Er schlief nicht mehr vor 23 Uhr ein und schon gar nicht alleine. Dann wollte er ein im Haus vorhandenes Zimmer mit einer Dachschräge haben, da in diesem keine Fenster vorhanden sind. Das Zimmer wurde für ihn zum Kinderzimmer umgebaut.

Es nützte aber nichts. Er schlich sich weiterhin zu seiner Schwester oder zu seinen Eltern ins Bett. In Absprache mit der Mutter wartete ich bei einem Besuch den passenden Moment ab und redete mit ihm. Ich erzählte ihm, dass ich berufsbedingt regelmäßig mit Profi-Werkzeug über Türen und Fenster in Wohnungen einbrechen muss, weil immer mal wieder ältere Leute hinfallen und sich alleine nicht mehr helfen können. Weiterhin sagte ich ihm, dass ich mir die Türen und Fenster ihres Hauses angeschaut hätte und dass wir, die Feuerwehr, in dieses Haus selbst mit unserem, dem besten Werkzeug der Welt, nicht reinkämen. Ich erzählte ihm noch einiges über Einbrecher. Nicht böse, noch nie wurde einem Kind was getan, dass Einbrecher selbst Angst hätten usw.

Zum Schluss schenkte ich ihm noch eine Indianerfigur mit Pfeil und Bogen im Anschlag, die er gleich freudig auf seinen Nachtschrank stellte. Am nächsten Tag hörte ich von der Mutter, dass er am gleichen Abend bereits um 20.30 Uhr in seinem eigenen Zimmer eingeschlafen war und durchgeschlafen hatte.

Ich sagte ihr, dass er jetzt krank werden würde. Er bekam dann eine etwa 10 Tage dauernde heftige Bronchitis mit Fieber und Bettlägerigkeit. Einen Asthmaanfall hatte er nicht. War dann das muskuläre Bronchialrelais nicht belegt, sondern lediglich die Bronchialschleimhaut. Das Thema Einbrecher spielt zurzeit keine Rolle mehr für ihn und er schläft weiterhin ohne Probleme in seinem neuen Zimmer. Hoffentlich bleibt es so.

Das hat der Onkel da wirklich perfekt gemacht. Super gemacht. Wie knackt man so ein Nuss?

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:18:03
Thema	Bronchitis bei Mädchen > Mädchen, 2 ½ Jahre / Weihnachtsmann • Reifeschub (wahrscheinlich gelöste Konstellation)

Der Weihnachtsmann. Also was ich da schon Geschichten gehört habe, also Konflikte wegen dem Weihnachtsmann. Mit Christkind kenne ich keine einzigen Konflikte. Aber Weihnachtsmann, jede Menge.

Eine Frau schreibt, ich möchte gerne wieder eine wunderbare Erfahrung mit euch teilen, die mich zutiefst berührt hat. Vor ca. eineinhalb Wochen schrieb mir eine Freundin, die nicht gerade in meiner Gegend wohnt, uns trennen ca. 500 km. Ihre zweieinhalbjährige Tochter hatte alle drei Tage, seit kurz nach Weihnachten, hohes Fieber. Sie war bereits beim Arzt und der war auch schon mit seinem Wissen am Ende. Die Kleine kam einfach nicht zur Ruhe. Ich fragte meine Freundin, was denn vorher vorgefallen ist, was in Erinnerung geblieben ist, wovon sie tagsüber redet.

Sie sagte, ihre Tochter redet seit Weihnachten über den großen, beängstigenden Weihnachtsmann und ihr Bruder soll sie davor beschützen. Ich fragte sie, ob ihr auffällt, dass die Kleine davon träumt. Sie sagte, dass ihre Maus, immer bevor das Fieber wieder hochgegangen ist, nachts unruhig war, im Schlaf sich gewehrt hat, unruhig wurde und schrie.

Es war mir so klar, dass der Weihnachtsmann Eindruck hinterlassen hatte, den sie nicht mehr los wurde. Ich riet ihr, sie solle noch einmal ein Weihnachtsfest machen mit Lieblingsplätzchen, Liebingsessen, Singen, Musik, Weihnachtsbaum und einem kleineren Weihnachtsmann mit vertrauter Stimme, ihrem Bruder. Dieser soll sie auch beschützen. Der soll ganz langsam reinkommen, mit unverstellter Stimme reden, sich gleich langsam zu ihr setzen und ihr ein kleines Geschenk mitbringen.

Meine Freundin sagte, der Baum steht bei ihrer Mutter zum Glück noch und sie wird das umsetzen. Ich sagte, sie soll es sofort abbrechen, wenn sie merkt, dass das nach hinten losgeht. Es muss sehr sensibel ablaufen. Im gleichen Atemzug sagte ich ihr, wenn sie den Konflikt löst, wird wohl ein ordentlicher Fieberschub und wahrscheinlich Bronchitis oder Kehlkopfentzündung kommen. Sie setzte es um, ganz vorsichtig und gestern schrieb sie mir.

Es hat so wunderbar geklappt. Die Maus hatte das schönste Weihnachten aller Zeiten und freute sich so sehr über den Weihnachtsmann mit der Stimme ihres so wichtigen Bruders. Sie feierten und sangen noch einmal.

Am nächsten Abend bekam die kleine Fieber und Bronchitis. Meine Freundin war so stolz, so happy und so dankbar. Sie hat es wirklich so umgesetzt und die Germanische am eigenen, besser gesagt am Leib ihrer kleinen Tochter erlebt. Ein

paar Tage später wollte sie auch keine Windeln mehr und war wie ausgewechselt, viel selbstbewusster. Meine Freundin ist überzeugt und will das jetzt auch lernen. Das hat mich so glücklich gemacht. Sensibel war die Sache nur, weil der Schuss auch nach hinten losgehen hätte können, wenn die Angst noch schlimmer geworden wäre. Aber nachdem ihr Bruder in die Rolle geschlüpft ist, sie die Stimme kannte, war sofort Vertrauen da und der Bann gebrochen. Mir kamen fast die Tränen.

Zum Schluss sagte ich ihr, sie dürfe auf keinen Fall mehr einen so beängstigenden Weihnachtsmann engagieren, da sonst ein Rezidiv kommen kann und das Ganze von vorne losgeht. Also das ist auch, ja wirklich, da ist man wirklich zu Tränen gerührt und genial gelöst, genial gelöst, also biologisch gelöst.

Und so wie im vorletzten Fall wusste auch diese Frau, was jetzt beim Kind kommen wird. Entweder Bronchien oder Kehlkopf. Und was auch sehr wichtig ist, der Hinweis, das Kind hat die Windeln nicht mehr gebraucht und war wie ausgewechselt. Weil wie gesagt im Revierbereich, wenn das Kind Rechtshänderin war, dann stoppt die Reife. Also als Rechtshänderin hat sie links den ersten Konflikt und dann männlich den zweiten rechts in den Bronchien und dann stoppt die Reife. Und wenn man diese Konstellation löst, ein Kind holt in Riesenschritten Reiferückstände wieder auf. Also das ist, also wissen Sie, was der Dr. Hamer da entdeckt hat, das ist genial. Es ist einfach genial.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:23:10
Thema	Hinweis zur quergestreiften Muskulatur > Epileptischer Krampfanfall tonisch = langanhaltend (Konflikt lang) / klonisch = rhythmisch (Konflikt kurz) (Basisbild 3 x gleich mit jeweils anderen Einblendungen)

Minute 01:23:10 Bild 1

So, dann Asthma. Das ist, wenn die quergestreifte Bronchialmuskulatur oder Kehlkopfmuskulatur krampft und ich in einer Konstellation bin. Dann habe ich Asthmaanfall. Bronchialasthma, die kriegen die Luft nicht raus und Kehlkopfasthma - die kriegen die Luft nicht rein. Und Hinweis zur Motorik - wenn ich auf der Jagd bin, bin ich sympathikoton. Ich habe kalte Hände.

Minute 01:23:48 Bild 2

Wenn ich einen motorischen Konflikt habe, bin ich auch sympathikoton. Ich habe auch kalte Hände, aber ich bin gelähmt.

Minute 01:23:58 Bild 3

Und wenn ich krampfe, bin ich auch kalt, aber die Muskulatur krampft.

Also wir haben dreimal Sympathikotonie. Wir haben aber drei grundlegend verschiedene Qualitäten. Und der epileptische Krampfanfall heißt ja tonisch-klonisch. Tonisch, lang anhaltend krampft man, wenn der Konflikt lange war. Und klonisch, rhythmisch, wenn er kurz war.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:24:32
Thema	Bronchial-Asthma

Und Bronchialasthma, also wenn die Bronchialmuskulatur konfliktaktiv ist, ist sie gelähmt. Das fällt nicht auf. Wir atmen ja über das Zwerchfell. Wenn aber diese Muskulatur krampft, spastisch, und ich habe irgendwo vis-a-vis einen Hamerschen Herd, dann habe ich für die Zeit der Krise Konstellation. Und das ist Bronchialasthma.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:25:05
Thema	Kehlkopf-Asthma

Und Kehlkopf, wenn das krampft und ich habe irgendwo vis-a-vis einen zweiten Hamerschen Herd, dann habe ich für die Zeit der Krise Kehlkopfasthma. Dann kriegt man die Luft nicht rein. Laryngeal Asthma.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:25:23
Thema	Status asthmaticus

Und ganz blöd ist der Status Asthmaticus. Also wenn beide gleichzeitig in die Krise kommen, dann kriege ich die Luft nicht raus und nicht rein. Und da kann man ersticken. Und das Mittelchen dagegen ist Cortison. Und Cortison wirkt jetzt sympathikoton. Und die Krise ist sympathikoton. Aber eigentlich müsste das Cortison das Krampfen verstärken. Tut es aber nicht.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:26:01
Thema	Hinweis zur quergestreiften Muskulatur > Epileptischer Krampfanfall tonisch = langanhaltend (Konflikt lang) / klonisch = rhythmisch (Konflikt kurz)

Und zwar aus dem simplen Grund, es wirkt zwar sympathikoton das Cortison, aber eher Richtung wie Konfliktrezidiv. Und wenn ich einen motorischen Konflikt habe, dann habe ich die Lähmung. Also wenn der Asthmatiker Cortison inhaliert, dann wird die Muskulatur gelähmt. Und das Cortison wirkt nicht rein sympathikoton, sondern quasi wie ein Konfliktrezidiv.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:26:36
Thema	Pferdehaar-Allergie > Re Mann 60 Jahre / Alles, was mit Pferd zu tun hat • Mit 7 Jahren führte er gemeinsam mit Großvater ein Pferd am Halfter zur Weide ...

Dieser 60-Jährige hat seit seinem siebten Lebensjahr Asthma. Und zwar reagiert er allergisch auf alles, was nur irgendwie mit Pferd zu tun hat. Auf Pferd selbst, auf Pferdeäpfel am Feldweg, auf Hafer. Es reicht, wenn er ein Pferd in einer Kilometer Entfernung auf der Wiese sieht, hat er schon seinen Asthmaanfall.

Und ein Jahr zuvor war er auf einem Einführungsvortrag und da fand er seinen Konflikt. Und ein Jahr später am Seminar hat er die Geschichte vor Publikum erzählt. Und zwar mit sieben Jahren führt er ein Pferd am Halfter auf die Weide, gemeinsam mit dem Großvater.

Und das Pferd stellt sich auf die Hinterbeine und der Junge wird durch die Luft gewirbelt, fällt mit dem Rücken auf den Boden und über seiner Nase die Hufe vom Pferd. Und da hat er einen Schreckangst oder Revierangst erlitten. Und geistesgegenwärtig hat der Großvater das Pferd weggestoßen, sodass nichts Schlimmeres passiert.

So und ab jetzt war er quasi asthmatisch auf Pferd. Und jetzt gibt es diese Erweiterungsschienen. Also eine Schiene wird ja immer einprogrammiert, wenn der Hamersche Herd kommt, da wird die Schiene einprogrammiert. In dem Moment, in dem Schockmoment macht unser Hirn knips und das, was mich halt gerade beschäftigt, wird abgespeichert um mich künftig zu warnen. Also die Schiene ist ein Frühwarnsystem.

Und jetzt gibt es aber diese Erweiterungsschiene. Also ich kann im Laufe der Zeit diese, diese, diese Schiene hinzubekommen. Und der Mechanismus ist auch relativ einfach. Der Bub lief natürlich immer wieder auf den Hof vom Großvater. Und da gibt es natürlich einen Pferdemisthaufen. Und jetzt ist der Geruch von dem Mist im Kopf. Und dann läuft das Pferd über den Hof. Und durch das Pferd entsteht ja der Hamersche Herd, das Rezidiv. Und jetzt speichert sich das Hirn den Pferdedung mit ab als Erweiterungsschiene. Jetzt ist derjenige gegen Pferd und Pferdedung allergisch. Dann schickt ihn der Großvater mit Hafer das Pferd füttern. Er füllt den Hafer ab und jetzt ist der Hafer im Kopf. Er riecht ja den Hafer, den Haferstaub und so weiter. Und dann geht er mit dem Hafer zum Pferd. Durch das Pferd kommt das Rezidiv. Und jetzt speichert sich das Hirn dem Hafer mit ab.

Jetzt ist er gegen Pferd, Pferdedung, Hafer, allergisch. Und vor einem Jahr fand er seinen Konflikt. Und dann überlegte er, was macht mir der Pferdeapfel am Feldweg? Nichts. Was macht mir das Haferfeld? Nichts. Was macht mir das Pferd in einem Kilometer Entfernung? Nichts. Ich laufe nicht hin, es läuft nicht zu mir.

Und hat dadurch diese ganzen Erweiterungsschienen auflösen können bis auf die Schiene Pferd. Wenn das Pferd direkt vor ihm steht, hat er wieder seinen Asthmaanfall in der Folge. Also wie gesagt, das ist ein Frühwarnsystem. Und das könnte ja jederzeit wieder passieren, auch wenn er 60 ist. Ein Pferd, das kann ordentlich austreten, das kann mich niederrempeeln, das kann mich ordentlich verletzen. Auch mit 60 ist der Konflikt nicht gegenstandslos. Ich selbst bin auf einem Bauernhof aufgewachsen, ich habe auch einen Heidenrespekt vor Pferden und auch vor Kühen. Die können schon was anrichten. Aber er hat unglaublich Lebensqualität hinzubekommen, weil die Schienen weniger, weniger wurden und die Rezidive wurden weniger und weniger. Bis halt auf`s Pferd. Das hat er nicht lösen können.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:31:23
Thema	Status asthmaticus seit Baby > Re Mann 40 Jahre / Mit 4 Monaten allein in Klinik • Seit seinem 4. Lebensmonat hat er Asthma – oft status asthmaticus – und schlimme Neurodermitis am ganzen Körper

Ich glaube das war auch im Jahre 2000, da lerne ich einen 40-jährigen kennen. Einen Vater von zwei Kindern. Und er erzählt, er hat seit seinem vierten Lebensmonat Asthma, oft Status Asthmaticus und Neurodermitis. Und er sah wirklich fürchterlich aus, am ganzen Körper Neurodermitis. Und er erzählt weiter, er war dutzende Male auf Erholung, das war noch alles DDR Zeit. Und er hat hunderte von Spritzen bekommen und nichts hat geholfen.

Also er muss mit vier Monaten einen Trennungskonflikt erlitten haben und Revierangst und Schreckangst. Was kann da beim Kind passiert sein? Also meine erste Frage war, wo war die Mutter? Die Mutter schützt in der Regel ihr Kind. Er sagt, das hat begonnen mit einem einwöchigen Klinikaufenthalt. Seit damals hat er Neurodermitis und Asthma. Ich sage, ich fresse einen Besen, ich wette drum. Da war die Mama nicht mit dabei. Sagt er, das weiß er nicht, die Mutter ist schon gestorben vor Jahren, er muss den Vater fragen.

Und dann kommt er ganz aufgeregt und sagt, ja stimmt, ich war da eine Woche ganz allein in der Klinik. Also man hat gemerkt, das hat ihn wirklich irgendwie betroffen gemacht, obwohl er sich nicht mehr erinnern konnte. Und dann treffe ich ihn 2005 wieder. Erzählt er so in einen Nebensatz, er hat kein Asthma mehr, er hat kein Neurodermitis mehr. Weil eben das, was da damals passiert ist, heute nicht mehr passieren kann. Er lebt schon lange sein Leben ohne Mutter. Er ist auch keine vier Monate mehr. Also das, was da damals passiert ist, das kann heute nicht mehr passieren. Und Asthma, Neurodermitis, weg.

Also ich möchte nicht wissen, wie viele Leute chronisch krank sind, obwohl eigentlich die Ursache schon längstens gelöst ist. Und das Ganze kostet nichts. Also ich verstehe überhaupt nicht, warum da nicht hunderte Leute da zuhören. Ich verstehe es nicht. Ich kapiere es nicht. Irgendwas mache ich falsch. Ich weiß aber nicht was. Ist das Germanisch, was die Leute abschreckt? Bin ich zu teuer? Ich habe keine Ahnung. Ich weiß es nicht.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:34:00
Thema	Status asthmaticus seit Kindheit > Re Frau 40 Jahre / Streit der Eltern • Seit ihrem 4. Lebensjahr hatte sie halbjährlich Asthmaanfälle und Mittelohrentzündung. Spontanheilung durch Tod des Vaters.

Das ist ein schöner Schienenfall um die Schiene einmal verstehen zu lernen. Seit ihrem vierten Lebensjahr hatte sie halbjährliche Asthmaanfälle und Mittelohrentzündung. Schulmedizinisch meinte man, Schuld wäre die immer wiederkehrende Bronchitis und daran wiederum wäre die feuchte Wohnung schuld.

Der wirkliche Auslöser? Die Eltern tranken gerne und regelmäßig Alkohol und gerieten sich auch regelmäßig in die Haare. Die Kinder sollten davon nichts mitbekommen und lagen im Stockwerk im Kinderzimmer. Die Patientin bekam aber lange Ohren und verfolgte den Streit der Eltern. Das ist wahrscheinlich der Informationsbrocken - die Mittelohrentzündung. Einmal eskalierte der Streit zwischen den Eltern und die Mutter flüchtete zu den Kindern ins Kinderzimmer und versperrte die Tür.

Originalton der Patientin: Ich höre den Vater die alten Holzstiegen herauf poltern. Lautstark klopfte, hämmerte und rüttelte er an unserer Zimmertür. Ich starre die ganze Zeit auf das eiserne alte Türschloss. Ich könnte es noch heute zeichnen. Wie gesagt, das Hirn macht wie ein Fotoapparat knips. Ich kann mich erinnern, dass ich wahnsinnige Angst hatte, dass er es irgendwie schafft hereinzukommen und das obwohl ich nie Angst vor meinem Vater hatte. Im Gegenteil, mein Vater war zu mir bis zu seinem Tod immer sehr liebevoll und hätte die Hand nie gegen mich erhoben. Aber die gesamte Situation war für mich als Vierjährige sehr angsteinflößend.

In den folgenden Jahren hatte die Patientin als Kind unzählige Klinikaufenthalte wegen ihrem Asthma. Die erste Wende in ihrer Krankengeschichte brachte ihr erster Freund. Sie begann sich von ihrer Ursprungsfamilie abzunabeln und die Anfälle wurden weniger. Trotzdem hatte sie bis 38 immer wieder Asthmaanfälle bis ihr Vater starb. Es folgte ein letzter heftiger Anfall und seither ist sie ihr Asthma los.

Also die Schiene war dort der Vater, der nie die Hand gegen sie erhoben hätte. Aber damals wurde der Vater als Schiene bei ihr abgespeichert. Und intellektuell kommen Sie an diese Schiene nie ran. Das müssen sie biologisch verstehen lernen. In dem Schockmoment hat sie den Vater abgespeichert. Punkt. Und nur das zählt. Wahnsinn, Wahnsinn!

Ich habe natürlich viele Fallbeispiele im Kopf und ich trainiere sie auch. Ich habe immer wieder meine Vorträge und rufe sie immer wieder in Erinnerung. Und nach 20 Jahren beginne ich auch mal biologisch zu denken. Und das ist ja das Schwierigste. Wir sind so intellektuell ausgerichtet. Aber die Natur funktioniert ein

bisschen anders. So verstandesmäßig, so mechanistisch denken wir.

VideoDatei **Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4**

Minute **Min. 01:37:33**

Thema **Kehlkopfasthma bei Kleinkind**
> Re Junge 4 Jahre / Trennung der Eltern
• Die Mutter fragt ...

Eine Mutter an einem Vortrag erzählt: Ihr 4-Jähriger hat Asthma. Sie ist aber nicht berufstätig. Der Bub geht nicht in den Kindergarten. Ich sage, naja, Revierangst, Schreckangst, oft ist ja der eheliche Krach. Sie sagt, sie hat sich kürzlich von ihrem Mann getrennt. Ich sage, naja, da haben wir es ja schon. Sie sagt, aber der Bub hat seit einem Jahr Asthma und getrennt haben sie sich jetzt erst und der Bub hängt sehr am Papa. Ich sage, naja, man trennt sich ja nicht von heute auf morgen, das hat meist eine Vorgeschichte. Und diese Vorgeschichte wird der Junge mitbekommen haben. Sie sagt, das kann schon sein.

Fragt sie, was soll ich jetzt tun? Ich sage, du weißt ja den Konflikt. Du musst deinem Sohn den Papa wieder zurückgeben dann ist das Asthma weg. Sie sagt, das kommt nicht in Frage. Ich sage, du entscheidest das, sonst niemand. Und das liegt nur in deiner Macht. Und du entscheidest, ob dein Kind jetzt chronisch asthmatisch bleibt oder gesund wird. Und da sehen sie auch, damit so ein Individuum -der Junge - den Konflikt lösen kann, muss das Umfeld mitspielen. Wenn das Umfeld nicht mitspielt, bleibt der Konflikt für den Jungen nicht lösbar - ein unlösbarer Konflikt.

Eventuell, wenn er dann seine eigene Familie hat, dass er sich abnabelt. Aber Achtung, da können Erweiterungsschienen ohne Ende in der Zwischenzeit hinzukommen. Und auch hier ist auch wiederum diese Erkenntnisunterdrückung mit Schuld. Wäre das Stand der Wissenschaft, würde diese Germanische Heilkunde in der Schule unterrichtet werden, hätten die Eltern schon vor einem Jahr erkannt, um Himmels Willen, was haben wir da bei unserem Sohn angerichtet. Durch unseren Ehekrach wurde der Asthmatiker. Und hätten vielleicht schon früher gegensteuert.

Aber das Wissen wird eben unterdrückt. Tja, weil es halt nicht die Wirtschaft fördert. Oder jeder hat so irgendwo seine Aktien in der Pharma. Und es sind sehr, sehr viele auch im Medizinbetrieb tätig. Und wir spielen da alle irgendwo mit an unserem eigenen Gefängnis. Jeder ist auch irgendwo Teil des Systems. Tja, wie heißt es, Deutschland schafft sich ab.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:39:50
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »————« Bindehaut »————« Äußere-Haut-Schema

So, dann die Bindehaut ist ebenfalls eine Trennung, und zwar visuelle Trennung und auch Äußere-Haut-Schema. Das heißt, es schmerzt in der Heilung.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:40:42
Thema	DHS > Leichter visueller Trennungs-Konflikt. Man verliert einen Menschen aus den Augen, oder möchte ihn nicht mehr sehen (Gehe mir aus den Augen!) »————« Ausdrucksweise > Aus den Augen verloren. / Gehe mir aus den Augen! »————« Aktive Phase > Ulcera der Augenlider und der Bindehaut. Schuppenbildung »————« Biologischer Sinn > Beeinträchtigt Kurzeitgedächtnis. Der oder die „aus den Augen Verlorenen“ sollen vorübergehend leichter vergessen werden. »————« Heilungsphase > Rötung der Augenlider (Blepharitis) und Rötung der Bindehaut (Conjunctivitis) »————« Blepharitis > Rötung der Augenlider (Blepharitis)

Und der visuelle Trennungskonflikt, jemanden aus den Augen verlieren oder geh mir aus den Augen. Auch hier gibt es die zwei Möglichkeiten. Ich möchte, ich möchte nicht.

Und in der aktiven Phase ulceriert es und ist taub. Das fällt nicht auf. Der Sinn ist da wieder das Vergessen. Und also Sie sehen es, wenn man einmal die roten Fäden gefunden hat - man kann sich vieles ableiten. Und in der Heilung wird es dann unter Schwellung und Entzündung repariert. Und das kann eben die Bindehaut sein oder das Augenlid. Dann habe ich entweder, wenn es das Lid ist, das ist ebenfalls die visuelle Trennung, die Plepharitis.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:41:39
Thema	Conjunctivitis > Rötung der Bindehaut (Conjunctivitis) »————« Krise > Absence, Taubheit »————« Restzustand > Verschwinden der Symptome

Und wenn es die Bindehaut ist, die Konjunktivitis. In der Krise habe ich wieder meine Absence. Jetzt wissen wir schon wie der Hase läuft. Und am Ende der Heilung ist das Ganze wieder gut.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:41:53
Thema	Katzenhaar-Allergie > Frau 45 Jahre / „Die Katze ist bereits Seife“! • Als kleines Mädchen liebte sie die Katze des Kaufmanns heiß und innig. Eines Tages war sie verschwunden und das Mädchen machte sich auf die Suche nach der Katze. Der Ladenbesitzer gebot ihr Einhalt mit dem Satz: „Die Katze brauchst du nicht mehr suchen! Sie ist bereits Seife“! Den Ladenbesitzer störte die Katze, da sie ständig im Weg lag. Bis heute reagiert sie allergisch auf Katzenhaare mit Bindehautentzündung.

Dieser 45-Jährige hat eine Bindehaut - also eine Schiene auf Katzen mit Bindehaut.

Aus dem Chat eine Bemerkung: Du bist nicht zu teuer, kürzlich, wurde mir vorgeworfen, die Germanische sei eine Sekte. Und das von einem Malteser, der an meiner Tür Geld für seine Sekte sammeln wollte.

Antwort Helmut: Das ist gut, ja genau. Sie wissen nicht, woran man eine Sekte erkennt. An Dogmen, ohne Dogma könnte man keine Sekte basteln. Und schauen Sie einmal, wer Dogmen hat. Die Schulmedizin mit ihrem Virus und gut-böse-Dogma und Metastasen-Kribbel-Krabbel-Dogma. Die Kirche mit ihren Dogmen. Jede Partei hat Dogmen. Und im Prinzip auch jede Firma hat Dogmen. Und eine echte Wissenschaft darf keine Dogmen haben. Und wir sind die Sekte. (Ende Antwort Helmut auf Chatanfrage)

Jedenfalls, die hat seit der Kindheit eine Schiene auf Katzen mit Bindehaut und fand ihren Konflikt. Und zwar sie liebte die Katze des Kaufmanns. Und eines Tages sucht sie die Katze und der Kaufmann sagte, die brauchst du nicht mehr suchen, die ist bereits Seife. Und der hat die entsorgt, die ist ihm nur auf die Nerven gegangen. Und das war der visuelle Trennungskonflikt für das Kind von der Katze, also Schiene-Katze. Und die Katze erinnert sie jetzt quasi an den Trennungskonflikt, die Schiene. Ich bin gespannt, ob die, nachdem sie den Konflikt gefunden hat, noch immer diese Katzenallergie hat. Weil mit 45 kann sie sich selbst der Katze zulegen. Also eigentlich müsste die Allergie weg sein.

Übrigens, eine echte Wissenschaft kann Vorhersagen treffen. Und vor circa zwei Jahren auf einem Vortrag saßen wir abends noch beisammen. So eine kleine Runde und eine Ehefrau beklagte sich über den Waschzwang von ihrem Mann. Der fasst keine Türklinke an, er macht sie mit dem Ellbogen auf und wenn die einwärts aufgeht, wartet er bis jemand reinkommt und schlupft dann durch. Und wenn sie von auswärts kommt, darf sie ihn nicht anfassen, muss sie sich zuvor die Hände waschen. Und dann hat er mal protestiert und sagt, du weißt ja nicht, welche Türklinken die berühren. Es gibt Leute, die kommen von der Toilette, ohne sich die Hände zu waschen.

Und der Waschzwang, das ist eine Revierbereichskonstellation, plus - und jetzt kommt es - einem Riechkonflikt. Irgendein Riechkonflikt. Ich glaube, ich rieche nicht recht. Und das ist der Waschzwang. Sag ich zu ihm, du musst einmal einen

Riechkonflikt erlitten haben. Plötzlich steht der kerzengerade im Stuhl und schreit da, ÄTHER! Ich war auch erschrocken. Alle haben geschaut, wie der reagiert. Mit sieben wurde er wegen einer Blinddarmoperation mit Äther narkotisiert. Schreit er weiter, den Gestank habe ich heute noch in der Nase.

Und sage ich zu ihm, aber heute narkotisiert man nicht mehr mit Äther. Sagt er, das weiß ich eh. Aber das muss er halt einmal vom Unterbewusstsein ins Bewusstsein hochholen, dass man heute nicht mehr mit Äther narkotisiert. Das heißt, das was damals passiert ist, kann heute nicht mehr passieren. Und ich habe ihm prophezeit, du bist deinen Waschzwang los. Der ist 50 und seit der Jugend hat der quasi Waschzwang, aber brutal. Und das erzähle ich auch immer, diesen Fall an den Vorträgen. Und ich habe ihn seither nicht wieder getroffen. Und ich bin mir sicher gewesen, von Anfang an, der Waschzwang ist weg bei ihm.

So und jetzt war ich wieder dort und sein Freund hat ihn angekündigt, er würde kommen. Er war aber dann beim Einsatz und konnte nicht kommen. Aber der Freund hat erzählt, der ist seinen Waschzwang los. Ist das ein Hammer? Das ist doch der schiere Hammer. Also wie gesagt, ich verstehe nicht, warum da nicht die Massen zu den Vorträgen kommen. Ich verstehe es nicht. Wissen Sie wie der gelitten hat? Wie sein Umfeld gelitten hat? Und einmal nur hinfinden zum Konflikt und das ist gegenstandslos und das Symptom ist weg. Ich verstehe es nicht. Aber ich gebe nicht auf. Also wissen Sie, manches Mal beneide ich die, die mit einem Bier vor dem Fußballfernseher sitzen und zufrieden sind. Manches Mal beneide ich sie.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:47:58
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht Sonder 017 Kinder-K3_071 Zahnschmelzlöcher.jpg (70-72) Min. 01:48:01 Zahnschmelzlöcher Sonder 017 Kinder-K3_072 Schlund-Schleimhaut-Schema.jpg (70-72) Min. 01:49:21 Schlund-Schleimhaut-Schema

Dann Karies. Wie ich das sehe, schaffe ich das gar nicht mit den drei Stunden heute. Aber ist ja egal. Eventuell splitte ich das noch auf den Teil vier. Karies, das ist verelfenbeinertes Plattenepithel und der Konflikt heißt hier nicht zubeißen dürfen. Also nicht zubeißen können, während Dentin und der Kieferknochen - ich hab mir die Zähne ausbissen, der Gegner ist zu mächtig. Und nicht zubeißen dürfen. Ich dürfte das Zuckerl beißen, darf aber nicht. Und dann habe ich Karies.

Und das hat jetzt nichts mit dem Zucker zu tun, sondern mit dem Konflikt nicht beißen dürfen. Und die Händigkeit ist entscheidend. Partner oder Mutter/Kind-Seite. Und dann hat auch jeder Zahn seinen eigenen Beißkonflikt. Was machen wir mit den Schneidezähnen? Wir schnappen oder wir wehren ab. Die Fangzähne festhalten und die Backenzähne zermalmen.

Das ist ein Unterschied, ob ich jemanden nicht abwehren darf oder ob ich ihn nicht zermalmen darf. Es geht auch nicht darum, ist es der obere ist es der untere, sondern es geht darum, ist es der Schneidezahn, ist es der Fangzahn, ist es der Backenzahn - und die Händigkeit.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:49:35
Thema	<p>DHS > Konflikt, nicht fletschen, Zähne zeigen, nicht zubeißen, festhalten, nicht zermalmen zu dürfen. Schäferhund könnte den Dackel beißen, darf aber nicht. »————«</p> <p>Aktive Phase > Schmelzdefekt auch „Karies“ genannt. Der Zahnschmelz ist im Grunde eine verdickte und verhornte (verelfenbeinerte) Plattenepithel-Mundschleimhaut. Hypersensibilität! »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Die Person oder Sache, die man beißen möchte aber nicht beißen darf, soll durch vorübergehende Hypersensibilität „nicht beißbar“ gemacht werden.</p>

Und Achtung, jetzt sind wir im Schlund-Schleimhaut-Schema. Und da habe ich in der aktiven Phase die Schmerzen. Also nicht zubeißen dürfen. Und das Kariesloch, das ist konfliktaktiv und schmerzt in der aktiven Phase.

Und Dr. Hamer meint, da ist auch hier der Sinn, die Schmerzen, damit ich eben nicht beiße.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:50:00
Thema	<p>Heilungsphase > Langsame (halbes bis ganzes Jahr) Schmelzrestitution ohne Schmerzen (bis auf Krise). Missempfinden nur bei warm/kalt und süß/sauer. »————«</p> <p>Krise > Absence, Schmerzen »————«</p> <p>Restzustand > Karieslöcher sind wieder aufgefüllt »————«</p> <p>Karies > Über Schiene hängend aktiv</p>

Und in der Heilung sind die Schmerzen weg und das Kariesloch geht langsam zu. Und in der Krise habe ich die Absence wie immer beim Plattenepithel, aber Schmerzen. Also wenn die aktive Phase schmerzt, schmerzt auch die Krise.

Und am Ende der Heilung ist das Kariesloch wieder aufgefüllt. Und es kann sein, es bleibt dann ein bisschen so eine gräuliche Färbung, aber wenn es definitiv gelöst bleibt, verschwindet auch diese gräuliche Färbung und dann habe ich wieder quasi einen schönen weißen Zahnschmelz. Aber natürlich nur vorausgesetzt, der Konflikt bleibt definitiv gelöst.

Also Karies - das ist konfliktaktiv.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:50:50
Thema	Karies Kleinkind > Re Bub 4 Jahre / „Du darfst mich ja nicht beißen“! • Brust der Mutter

Und das ist mein jüngerer Sohn, der war bis vier an der Brust meiner Frau. Und ich selbst habe das Bild noch vor Augen. Mit erhobenen Zeigefinger hat meine Frau ihm gedroht, du darfst trinken, aber du darfst mich ja nicht beißen. Und der Matthias ist Rechtshänder. Also die Schneidezähne, die waren kariös von Anfang an. Dann ist ihm auch einmal der Mutter/Kind-Schneidezahn weggebrochen. Und der Zahn daneben und auch hier sieht man auch Karies. Und der Zahn neben dem Schneidezahn, das war überhaupt nur ein schwarzer Stumpen. Also der kam überhaupt nur schwarz raus. Oder gar nicht eigentlich, beziehungsweise nur so ein schwarzer Stumpen.

Und der hat lieber auf seine Zähne verzichtet, als auf die Brust der Mutter. Und heute hat er ganz normal seine zweiten Zähne und schöne Zähne. Und manche Eltern laufen da schon im Kleinkindalter zum Zahnarzt. Und der Zahnarzt ist konfliktiv. Also das würde ich nicht machen.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:52:15
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »————« Ohrspeicheldrüsen-Ausführungsgang-Ulcera »————« Schlund-Schleimhaut-Schema

So die Mumps ..., da habe ich einen sehr schönen Fall. Das ist jetzt der Ausführungsgang der Ohrspeicheldrüse. Also das ist mit Plattenepithel austapeziert.

Schleimhautschema - schmerzt in der aktiven Phase.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:52:37
Thema	<p>DHS > Konflikt, etwas nicht essen (einspeicheln) zu können, zu dürfen oder zu wollen. »————«</p> <p>Aktive Phase > Ulcera. Schmerzhaftes Ziehen in den Ohrspeicheldrüsen-Gängen. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Ulcerative Erweiterung des Ohrspeicheldrüsen-Ausführungsganges</p>

Und der Konflikt heißt, etwas nicht einspeicheln dürfen. Die Süßigkeiten vor mir und ich darf sie nicht naschen. Und in der aktiven Phase ulceriert es und tut weh. Der Schmerz ist so circa, wenn sie in die Zitrone beißen. Wenn da alles sich zusammenzieht. Das ist so der Schmerz.

Und der Sinn ist aber die ulcerative Erweiterung, wie immer, beim Plattenepithel. Quasi dass ich doch einspeicheln kann. Dass der Speichelfluss besser wird.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:53:20
Thema	<p>Heilungsphase > Schwellung und Rötung der Ohrspeicheldrüsen-Gänge. Mumps. »————«</p> <p>Krise > Absence, Schmerzen »————«</p> <p>Restzustand > Symptome verschwinden</p>

Und in der Heilung wird das Ganze unter Schwellung repariert. Und das ist eben die Mumps, das ist die Heilungsphase. In der Krise habe ich wieder die Absence und Schmerzen und dann ist das Ganze gut.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:53:36
Thema	Mumps immer zu Weihnachten > Mädchen / Süßigkeiten nicht naschen dürfen • Kind von Zuckerbäcker – 3 Jahre hintereinander

Und das ist eigentlich eine erwachsene Frau. Und die kommt eben zur Germanischen und versteht, warum sie als Kind drei Weihnachten hintereinander immer mit Mumps reagiert hat. Und in der Schulmedizin meint man ja, wenn man einmal die Kinderkrankheit hatte, ist man immunisiert.

Aber die hatte drei Weihnachten hintereinander Mumps. Und zwar in der Vorweihnachtszeit musste sie den Eltern - die hatten eine Bäckerei, ein Süßwarengeschäft – aushelfen und durfte aber nicht die leckeren Kekse naschen.

Und zu Weihnachten kamen die Süßigkeiten auf den Tisch, da durfte sie und hat das gelöst. Und das drei Weihnachten hintereinander - Mumps gehabt. Und das mit dem Immunisieren, das ist alles... Aber da sieht man auch schon, allein nur das, wenn das ruchbar wird, was machen dann diese ganzen Impfungen. Und das ist alles nur ein einziges Geschäft, mehr ist das nicht. Und das ist alles Schwachsinn. Etwas mit Impfen stimulieren zu wollen, was es gar nicht gibt, ein Immunsystem, das es gar nicht gibt, das ist Schwachsinn. Aber das ist so typisch wie das Weihwasser, das vom Teufel schützen soll. Das ist alles Aberglaube und Tyrannei.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:55:14
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »-----« Vitiligo »-----« Äußere-Haut-Schema

So, die Weißfleckenkrankheit, das ist die hässliche Trennung. Und da ulceriert die Epidermis-Unterseite und da liegen die Pigmente. Und deshalb diese weißen Flecken, da sind wir wieder bei Äußere-Haut-Schema.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:55:45
Thema	<p>DHS > Brutaler oder hässlicher Trennungs-Konflikt von einem geliebten oder verehrten Menschen, z.B. „Dein Vater ist mit dem Motorrad verunglückt, sein Hirn war zerquetscht“. »————«</p> <p>Aktive Phase > Epithel-Ulcera auf der Rückseite der Epidermis, die die epitheliale Melanophorenschicht beinhaltet, dadurch die weißen Flecken. Die Haut außen ist glatt! »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Ulcerative Entfernung der Unterseite der Epidermis samt Pigment, um auch bei brutaler Trennung das Kind, die Mutter oder den Partner besser fühlen zu können (kein Sensibilitätsverlust)</p>

Also es ist eine Trennung, aber es kommt irgendwas Hässliches hinzu. Zum Beispiel die Tochter kriegt einen Anruf, der Vater ist tödlich verunglückt und das Hirn liegt auf der Straße. Also Trennung Vater und irgendwas Hässliches.

Und in der aktiven Phase entstehen jetzt die Ulcera und die weißen Flecken werden größer, größer. Die Haut ist außen glatt. Und normalerweise haben wir bei der Haut eine sensorische Lähmung, aber hier nicht. Hier fühlt man besser, merkwürdigerweise.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:56:21
Thema	<p>Heilungsphase > Rückgang der weißen Flecken meist vom Rande her. Scharlach ist eine leichte Heilungsphasenform der generalisierten Vitiligo (glatte Haut) »————«</p> <p>Krise > Absence »————«</p> <p>Restzustand > Symptome verschwinden</p>

Und in der Heilung gehen die weißen Flecken vom Rand her wieder zu. Und in der Krise hat man wieder seine Absence. Und am Ende der Heilung ist die Haut wieder symptomlos. Und das ist auch der Scharlach. Der Scharlach ist die Heilungsphase.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:56:45
Thema	Vitiligo Schulter, zwischen Beine > Mädchen 11 Jahre / Brutale Trennung von Hund • Oma: „Deinen Hund hat sicherlich das china-Restaurant verwurstet“!

Und das ist ein interessanter Fall. Eine Mutter erzählt, ihre elfjährige Tochter hat seit ihrem siebten Lebensjahr Vitiligo. Und zwar vorne an der Schulter, rückwärts an der Schulter und zwischen den Beinen. Und was da die Ursache sein könnte. Und ich sage ihr halt eine hässliche Trennung und sagt sie meine Güte. Als das Mädchen sieben Jahre alt war, ist der Schäferhund weggelaufen. Und das war eigentlich ihr Hund. Und die Großmutter sagte zu dem Mädchen, deinen Schäfer hat sicherlich das China-Restaurant die Straße weiter unten verwurstelt.

Und das passte sofort wie die Faust aufs Auge. Der Hund sprang dem Mädchen von vorne hoch, von rückwärts, sie ritt am Schäfer, deshalb auch zwischen den Beinen. Da hat sie die Trennung assoziiert. Und das Hässliche - der Hund soll verwurstelt worden sein.

Aber von ihrem siebten Lebensjahr an bis elf, vier Jahre, konfliktaktiv? Da muss es eine Schiene geben. Aber was ist die Schiene? Und auf gut Glück fragte ich, habt ihr einen neuen Hund? Sagt sie ja, sie haben sich einen kleineren wieder zugelegt. Frage ich, und büxt der noch immer aus? Sagt sie ja, weil der Zaun Löcher hat, deshalb ist ja auch der Schäfer ausgebüxt.

Und natürlich, wenn der neue Hund wieder davonläuft, ist das Mädchen voll auf der Schiene - könnte wieder verwurstelt werden. Und was haben wir da bildlich gesprochen gemacht? Wir haben den Rezeptblock gezückt und was haben wir verordnet? Zaun reparieren. Und das erklären sie jetzt einem Dermatologen. Und die reparieren den Zaun und ein halbes Jahr später war die Mutter mit ihrer Tochter in Spanien und da habe ich dann das Kind gesehen. Und die weißen Flecken sind kontinuierlich kleiner, kleiner, kleiner geworden.

Und Schulmedizin ist auch keine Chance - keine Chance. Wo weiß die Schulmedizin die Ursache? Nirgends.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:59:08
Thema	Vitiligo rund um Hals > Bub / Bubenrauchen mit Folgen • Schwester: „Das petze ich Papa“!

Das ist ein Fall aus der Literatur. Zwei Buben rauchen heimlich in einem Schuppen und die Schwester erwischt die beiden und sagt, das petze ich Papa. Und vor lauter Angst vor dem Vater erhängt sich der Junge. Und der Freund erlitt Vitiligo am Hals. Für den Strick am Hals seines Freundes. Die hässliche brutale Trennung. Er hat quasi für seinen Freund reagiert.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 01:59:47
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »————« Magenschleimhaut »————« Schlund-Schleimhaut-Schema »————« Hirnrelais

So das Magengeschwür. Oder die Magenepilepsie des Sodbrennens. Das ist das Plattenepithel, die kleine Krümmung vom Magen. Und das Magengeschwür hat man ja früher gedacht, das wäre die Magensäure, die würde sich da durchfressen. Aber merkwürdigerweise, wo kommt die meiste Magensäure zu liegen?

Natürlich hier. ... (auf Folie einzeichnend)... Aber da gibt es nie ein Loch in der Magenwand, sondern immer nur an der kleinen Krümmung. Und dann hat es geheißen, nein nein, das ist der Helicobacter pylori. Man schiebt wieder dieses Mal dem Bakterium die Schuld in die Schuhe. Das ist alles Schwachsinn.

Und auch hier wieder Schlund-Schleimhaut-Schema. Und wir sind da im Revierbereich. Und da haben wir wieder die zwei Möglichkeiten der männliche Revierärger. Beim Rechtshänder oder bei der Linkshänderin der weibliche Identitätskonflikt. Also Revierärger heißt der Rivale steht in meinem Revier oder der Inhalt geht fremd, wenn die Frau fremd geht.

Auch oft ein simpler Streit ums Geld. Oder wenn ich mich über mich selber ärgere. Und der weibliche Identitätskonflikt. Wer bin ich? Also wenn man zur Frau sagt, du weißt ja nicht einmal wer dein Vater ist. Man könnte da auch ganz gut drüber schreiben, Entscheidungskonflikt. Was mache ich bloß? Wie entscheide ich mich? Kaufe ich mir das grüne Kleid oder das blaue?

Das sind Probleme, die kann der Mann nur schwer nachvollziehen. Der würde sich beide kaufen.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:01:37
Thema	<p>DHS > Männlicher Revierärger-Konflikt: Grenzstreitigkeits-Konflikt z.B. mit Nachbarn, Partnerin geht fremd. > Weiblicher Identitäts-Konflikt: Was mache ich bloß? »————«</p> <p>Ausdrucksweise > Vor Ärger Gift und Galle spucken »————«</p> <p>Aktive Phase > Starke Schmerzen des Magen-Ulkus, oberflächlicher Substanzverlust der Magen-Schleimhaut nur entlang der kleinen Kurvatur des Magens, am Pylorus und im Bulbus Duodeni, wohin das ektodermale Plattenepithel eingewandert ist. Sodbrennen. »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Ulceröse Vergrößerung des Magendurchgangs, besonders des Magenausgangs. »————«</p> <p>Heilungsphase > Blutende Magen-Ulcera (Bluterbrechen und schwarzer Stuhl). Keine Schmerzen und Koliken mehr. »————«</p> <p>Krise > Epileptoide Krise: starke Schmerzen + Blutung + Absence + Sodbrennen. Mit quergestreifter Muskulatur: schmerzhafte Magenkolik + Blutung + Absence »————«</p> <p>Restzustand > Renormalisierung</p>

Und die zwei Möglichkeiten gibt es wieder.

Und in der aktiven Phase ulceriert es. Da sieht man schön was ein Ulkus ist. Und das schmerzt in der aktiven Phase -also das Sodbrennen. Und der Sinn ist wiederum die ulcerative Erweiterung. Damit das besser durchgeht. Und in der Heilung sind die Schmerzen weg. Und jetzt wird es unter Schwellung wieder aufgefüllt.

Und in der Krise, da gibt es auch quergestreifte muskuläre Anteile. Und wenn das mitreagiert, habe ich die Magenepilepsie. Und da kann diese Heilschwellung aufbrechen. Und das blutet dann ganz gern. Also das blutet typischerweise in der Krise. Also der hat Schmerzen, der hat die Absence. Und die Kolik - die Epilepsie und auch das Sodbrennen wieder.

Und am Ende der Heilung ist es wieder gut.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:02:45
Thema	Magen-Ulkus > Li Mädchen 12 Jahre / Von Freund verlassen • Sie hatte seit dem 6. Lebensjahr einen „Freund“ , dem sie sich angeschlossen hatte. Von einem Tag auf den anderen wollte der plötzlich nichts mehr von ihr wissen. Sie erlitt einen Identitäts-Konflikt mit Magen-Ulkus und Depression.

Ein linkshändiges Mädchen. Das ist ein Fall aus der Literatur. Sie hatte seit dem sechsten Lebensjahr einen Freund. Dem sie sich angeschlossen hatte. Von einem Tag auf den anderen wollte der plötzlich nichts mehr von ihr wissen. Sie erlitt einen Identitätskonflikt mit Magenulkus und Depression. Also im Revierbereich, das sind wir auch bei manisch depressiv. Das spielt sich nur im Revierbereich ab.

Und die Linkshänderin ist mit dem ersten Revierkonflikt depressiv. Also ein weiblicher Konflikt, aber ein Rösselsprung im rechten männlichen Revierbereich. Und das ist dann eine Eigenheit der Revierbereiche. Der erste Konflikt schließt ihr diesen Revierbereich. Es wird ihr quasi der männliche Anteil aus dem Denken komplett weggenommen. Die linke weibliche Seite bleibt frei. Sie bleibt weiblich und sie kommt in die primäre Depression. Also mit einem Konflikt depressiv.

Die Rechtshänder müssen immer in Konstellation sein, also einen zweiten haben. Aber die Linkshänder sind mit dem ersten Konflikt - die Linkshänderin ist depressiv, der Linkshänder ist manisch und ist dadurch aber auch überweiblich.

Und wenn sie da auf die Schiene kommt, wird sie eben depressiv und hat verstärkt Magenschmerzen. Also man kann ja immer von einer Ebene auf die andere schließen. Und wenn die sagt, sie hat Magenschmerzen und sie ist Linkshänderin, weiß man, sie ist dann auch gleichzeitig depressiv.

Depressiv heißt ja ruhig, still, zurückgezogen. Geht aber bis zu Vorhänge zu Licht aus und die starren leer vor sich hin. Die schließen sich weg. Die siehst und hörst nicht.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:04:40
Thema	Chronisches Bluterbrechen > Re Junge 8 Jahre / Mutter muss ins Gefängnis • Der Junge dachte, die Mutter müsse nun ins Gefängnis. Tatsächlich musste sie nur vor den Untersuchungsrichter und kam nie ins Gefängnis. Schiene: Mutter

Das ist mein älterer Sohn. Als wir damals wegen der Olivia zum Untersuchungsrichter mussten, dachte er, seine Mutter müsse ins Gefängnis. Und da erlitt der Junge einen Revierärger.

Und immer wenn er das gelöst hat, hat er dann Blut erbrochen. Und hat Schmerzen gehabt und hing da an der Schüssel. Es war eine schlimme Zeit.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:05:20
Thema	Tod eines Kleinkindes > Re männl. Säugling / Tod eines Kleinkindes durch Hospitalschädigung • Erklärt von Dr. Hamer

Das ist ein Fall aus der Literatur. Tod eines Kleinkindes durch Hospitalschädigung. Bei einer Impfung gegen Tetanus und Diphtherie erlitt ein männlicher rechtshändiger Säugling im Alter von 3 1/2 Monaten einen motorischen Konflikt mit Teillähmung des rechten Arms - Konflikt etwas nicht abwehren zu können, sowie einen Revierärgerkonflikt mit Magenulkus.

Bei der Impfung war das Kind in ein Handtuch eingedreht worden. Der Pfeil links oben am Schädel-Ct ... (auf Bild auf Folie zeigend) ..., Hamerscher Herd für motorischen Konflikt mit Teillähmung des rechten Arms, hier gerade in Lösung, da sieht man ein Ödem. Und Pfeil rechts unten, Hamerscher Herd für Revierärgerkonflikt mit Magenulkus, auch in Heilung, mit blutigem Erbrechen. Die interanimalische Sprache des Gehirnbildes ist eindeutig und berät. Lasst mich frei, lasst mich zu meiner Mutter und hört auf mich zu quälen.

Als der Konflikt sich gelöst hatte, erfolgte die motorische epileptische Krise in der Heilungsphase. Das Kind wurde ins Krankenhaus eingeliefert, wo es natürlich durch die weiteren ärztlichen Maßnahmen, wie Spritzen, Infusionen usw. in einen Teufelskreis weiterer Rezidive geriet.

Dazwischen gab es immer kleine Lösungen mit motorischen epileptischen Krisen und Magenepilepsie auf dem Höhepunkt der Heilungsphase des Magenulkus. Schließlich entwickelte das Kind eine regelrechte Ärzteallergie, der in einen schweren Hospitalisierungsschaden mündete. Man entdeckte nämlich schließlich die zugehörigen Hamerschen Herde im Gehirn - von der Schulmedizin als Hirntumor fehlgedeutet - und nahm gegen den ausdrücklichen Willen der Mutter, die sich den gesunden Menschenverstand bewahrt hatte, jedoch per Gerichtsbeschluss des Sorgerechts entzogen bekam, eine Schandgehirnoperation vor.

Damit hoffte man, das laufende blutige Erbrechen zu beheben, was jedoch nach der Operation nur noch schlimmer wurde bzw. schlimmer werden konnte. Das Kind starb schließlich mit 1,5 Jahren an Kachexie.

Das ist Folter. Das ist Folter pur.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:07:58
Thema	Gastritis + Schüttelfrost > Re Knabe 4 Jahre / Schneeanzug + Hausarrest! • Bub wollte Mutter nicht folgsam sein.

Ein Vater schreibt, die Mutter war gerade mit ihrem 4-jährigen zu Hause angekommen. Es hat Neuschnee gegeben. Der Junge sprang aus dem Auto und wollte in der Wiese tollen. Die Mutter bestand darauf, dass er zuvor seinen Schneeanzug anziehe. Der Junge hörte mit keinem Ohr. Die Mutter wiederholte, er solle sofort herkommen und den Schneeanzug anziehen, sonst müsse er den Nachmittag im Zimmer verbringen.

Der Sohn hörte mit keinem Ohr. Die Mutter ging, um den Sohn zu holen. Dieser lief weg. Dieses Spiel ging eine Weile, bis es der Mutter reichte und sie ihre Drohung umsetzte. Der Junge musste für ein paar Stunden aufs Zimmer. Das Rumtollen im Schnee war für diesen Nachmittag nicht mehr möglich.

Gegen 22 Uhr erbrach der Junge unter viel Gejammer und hatte Schüttelfrost. Nach dem Säubern schlief er rasch wieder ein. Das Erbrechen wiederholte sich diese Nacht noch zweimal. Der Junge war eiskalt. Am nächsten Tag hatte er Fieber. Der aufgesuchte Arzt stellte die Diagnose Gastritis. Nach zwei Tagen Bettruhe war der Junge wieder gesund.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:09:19
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »-----« Diabetes »-----« Cortex (Diabetes)

So, dann der Diabetes. Da sind wir jetzt beim Funktionsausfall. Da haben wir wieder die zwei Möglichkeiten, männlich der Sträubekonflikt und weiblich der Angst-Ekel-Konflikt.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:09:44
Thema	<p>DHS > Männlicher Sträube-Konflikt gegen jemanden oder etwas Spezielles, um sich zu wehren. > Weiblicher Angst/Ekel-Konflikt vor jemandem oder etwas Speziellem »————«</p> <p>Aktive Phase > Zunehmender Funktionsrückgang der Beta-Inselzellen, dadurch Anstieg des Blutzuckers wegen naturgewollter Herabsetzung des Insulinspiegels (Insulin-Verminderung), Hyperglykämie (Überzucker) »————«</p> <p>Biologischer Sinn > Vermehrung des Glukose-Angebotes weil mit dem Konflikt eine tonische Muskelanspannung einhergeht, die viel Blutzucker verbraucht. »————«</p> <p>Heilungsphase > Blutzuckerspiegel sinkt langsam »————«</p> <p>Restzustand > Blutzuckerspiegel renormalisiert. »————«</p> <p>Typ 1 Diabetes > Ständiger Überzucker</p>

Ich sträube mich gegen jemanden oder gegen irgendwas. Oder eben Angst-Ekel, zum Beispiel die Spinne - Angst und Ekel gleichzeitig. Ich habe jetzt Funktionsausfall. Es wird kein Insulin produziert und dadurch steigt der Zucker.

Das ist auch der Sinn. Ich habe mehr Zucker im Blut, ich habe mehr Energie im Blut, um mich erfolgreicher zu sträuben.

In der Heilung wird wieder Insulin produziert. Der Blutzucker sinkt langsam. In der Krise habe ich wieder Überzucker. Der kritische Punkt liegt immer nach der Krise. Da wird ordentlich Insulin produziert und da kann ich auch in den Tod stürzen. In die Unterzuckerung.

Ich habe Überzucker, dann sinkt der Zucker. Dann habe ich wieder Überzucker. Dann habe ich Unterzucker und dann normalisiert er sich.

Diabetes ist konfliktaktiv.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:11:06
Thema	<p>Kleine Lösung – Studentenmädchen > „Mein Studentenmädchen“ kann Großhirnrinden-Konflikte runtertransformieren (kleine Lösung). Weniger Zucker, weniger Insulin ... »————«</p> <p>Große Lösung > „Mein Studentenmädchen“ kann Großhirnrinden-Konflikte runtertransformieren (kleine Lösung). Und kleinere Konflikte sind leichter lösbar (große Lösung). Blutzuckerspiegel renormalisiert.</p>

Dr. Hamer sagt, das Studentenmädchen könne diese kortikalen Konflikte runter transformieren. Ich brauche dann auch weniger Insulin und leichte Konflikte kann ich auch leichter lösen als starke Konflikte.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:11:26
Thema	<p>Diabetes seit Jugend > Re Mädchen 12 Jahre / Beten vor dem Essen • Schiene: Eltern</p>

Dieses Mädchen musste immer vor dem Essen beten. Dagegen hat sie sich gestäubt. Es ist rechtshändig und dann weiß der neue Mediziner, die muss irgendwo links einen Konflikt haben. Der erste Konflikt war weiblich. Dann schließt sich die weibliche Seite. Dann ist sie männlich. Dann war der zweite Konflikt ein männlicher Sträube-Konflikt.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:11:57
Thema	<p>Diabetes bei Kleinkind > Li Mädchen 2 Jahre / Sturz in den Teich • Schiene: Badewanne</p>

Dieses Mädchen, linkshändig, stürzt in den Tümpel, in den Teich. Blätter Schlammwerk im Mund. Weiblicher Angst-Ekel, aber Rösselsprung im Diabetes-Relais.

Da ist die Schiene Badewanne, also Kopf unter Wasser. Da versuchen die Eltern die Flucht nach vorn, die Desensibilisierung im lauwarmen Wasser mit Spielzeug des Kindes den Schrecken überwinden zu lassen.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:12:30
Thema	Diabetes seit Jugend > Re Mann 30 Jahre / Missglückte Aufklärung • Mit 12 Jahren. Schiene: nackte Frau

Eine Mutter klärt ihre beiden Söhne auf, 12 und 15. Um das besser erklären zu können, zeigt sie alles ganz genau her. Der 15-Jährige hat das recht interessant gefunden. Aber der 12-Jährige überhaupt nicht. Der hat dabei einen Sträube-Konflikt erlitten mit der Schiene nackte Frau. Der sträubt sich quasi gegen Nackte. Blöde Schiene, wirklich saublöd.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:13:15
Thema	Diabetes bei Neugeborenen > Baby / Streit der Eltern • Erklärt von Dr. Hamer

Wieder ein Fall aus der Literatur. Der Pfeil rechts oben weist auf das Zentrum des Diabetes. Direkt davon dorsal liegt das Zentrum des motorischen Konflikts für das linke Bein. Der Pfeil links weist auf den zweiten motorischen Konflikt für Arm und Bein rechts. Untere Pfeile, Nebenbefund, Angst im Nacken-Konflikt.

Das nebenstehende Schädel-Ct ist von einem Kind wenige Tage nach der Geburt, welches mit einem Spitzfuß links auf die Welt kam. Dies rührt von einer Spastik des linken Beines, mithin einer hängenden Heilung eines motorischen Konflikts. Das Kind hatte jedoch noch einen weiteren motorischen Konflikt für Arm und Bein rechts, sowie einen Diabetes erlitten.

Es sträubte sich und hatte den Konflikt nicht entfliehen zu können, da die Eltern sich während des letzten Teils der Schwangerschaft ständig anschrien. Das Kind bekam Panik und geriet in schizophrene Konstellation. Es hatte im Mutterleib also mindestens drei Konflikte erlitten.

Nach der Geburt bestanden die Konfliktrezidive darin, dass sich die Eltern auch weiterhin häufig stritten. Tja, die Eltern machen ihr eigenes Kind krank.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:14:36
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »————« Typ II Diabetes > Zucker-Zentral-Konflikt. Gleicht sich immer wieder aus. Man kann ohne Insulin leben »————« Entgleisung > Zwei verschiedene Konflikte – Zucker entgleist.

So, der Typ 2, das ist jetzt, es gibt einen sogenannten Zucker-Zentral-Konflikt. Also wir haben hier links Alpha und rechts Beta Inselzellen. Alpha macht Zucker und Beta macht Insulin. Wenn links der Hamersche Herd liegt, dann bin ich unterzuckert. Das fällt nicht auf, man muss halt schnell was essen, dann passt der Blutzucker wieder. Wird selten diagnostiziert.

Wenn rechts der Hamersche Herd liegt, bin ich überzuckert. Typ 1, das fällt relativ rasch auf. Und wenn ich jetzt weiblich und männlich gleichermaßen empfinde - also wann ist das möglich? Das ist im hormonalen Patt möglich. Also der Wechsel, wo der Wechsel noch nicht vollzogen ist, da weiß man nicht, ist man noch Weibchen oder schon Männlein.

Oder wenn die Waage waagerecht steht. Wenn ich manisch bin, bin ich männlich. Bin ich depressiv, bin ich weiblich. Und egal ob ich Mann oder Frau bin, der depressive Mann ist ein weiblicher Mann.

Und wenn die Waage waagerecht steht, da sind wir unauffällig. Und dann kann ich halt männlich und weiblich gleichzeitig empfinden. Und da kann ich einen Konflikt erleiden, wo ich mich einerseits sträube, andererseits aber auch mich ekle und Angst davor habe. Und dann habe ich einen sogenannten Zuckerzentalkonflikt. Und das ist der Typ 2.

Und wenn der jetzt schießscheibenförmig ist, dann bin ich überzuckert, aber mit Alpha bin ich unterzuckert und das gleicht sich so halb und halb aus. Und selbst wenn der Konflikt in Lösung geht, da gehen beide in Lösung, dann bin ich mit Beta bin ich in Unterzucker, aber Alpha bin ich in Überzucker. Und das gleicht sich wieder so halb und halb aus. Also der Form vom Typ 2 - also die brauchen kaum Insulin oder so, wenn die ein bisschen auf die Bewegung, auf die Ernährung achten, können die ganz normal leben.

Aber wenn ich links und rechts einen Konflikt habe, zwei verschiedene, das sind dann auch verschiedene Schienen, dann kann ich mit dem einen in der Heilung sein und habe zum Beispiel Überzucker und mit dem anderen bin ich aktiv und habe Überzucker, dann schießt der Zucker in die Höhe und dann löse ich das, dann bin ich mit dem anderen im Unterzucker und mit dem anderen bin ich wieder aktiv und auch im Unterzucker, dann fällt er wieder in den Keller und das ist das Gefährliche. Der Überzucker ist nicht so gefährlich wie der Unterzucker. Und dann schießt der

Zucker rauf und runter und da entgleist er.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:18:17
Thema	Zuckerentgleisung bei Mädchen > Re Mädchen 7 Jahre / Vater hat Blinddarm-Ca • Drainagerohr + Vater küsst Mutter

Und einen Fall habe ich da, ein rechtshändiges Mädchen erleidet einen Angst-Ekel-Konflikt im Spital, wo der Vater liegt mit einem Blinddarmkrebs und aus dem Bauch kommt so eine Drainage und da sieht sie den Kot aus dem Bauch austreten.

Und da hat sie einen Angst-Ekel erlitten. Und dann hat man das Mädchen gehänselt in der Klasse, Krebs ist ansteckend, Krebs ist ansteckend, die Mama kriegt auch Krebs. Und als der Vater entlassen wurde und seine Frau küsst, stürzt das Mädchen dazwischen und sträubt sich gegen den Vater.

Also der erste Konflikt war Angst-Ekel, der zweite war ein Sträube und reagiert jetzt allergisch auf den Papa. Und das Kind hat seinem Vater nie mehr ein Küsschen gegeben.

Und wenn der Vater mit einer Grippe von der Arbeit zu Hause bleibt, ist der Zucker beim Mädchen irgendwo. Entweder immens hoch oder voll im Keller und die Eltern müssen das Kind des nachts wecken, den Zucker messen. Und was man da schon alles versucht hat, man hat sich als Arzt verkleidet, erklärt, der Krebs ist nicht ansteckend und du bist geheilt. Im Beisein des Mädchens, man hat dem Kind einen Hund geschenkt, nichts hat geholfen bisher.

Und sie ist heute 20 und ich denke, die muss eine eigene Familie haben, die muss sich einmal vom Vater abnabeln und dass sie das irgendwie in den Griff kriegt. Also manchmal ist es wirklich wie verhext.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:20:06
Thema	Kinderkrankheiten Übersicht »————« Motorische Lähmung > Lokale Lähmung möglich »————« DHS > Motorischer Konflikt – Konflikt nicht entfliehen oder nicht mitkommen zu können (Beine), nicht festhalten oder abwehren (Arme, Hände), nicht ausweichen zu können (Schulter-, Rückenmuskulatur), oder nicht mehr „aus noch ein“ zu wissen (Beine) »————« Ausdrucksweise > Gelähmt vor Angst, starr vor Schreck

Die Motorik. Jeder Muskel hat eine bestimmte Aufgabe. Der Muskel ... (auf Folie andeutend)... dreht das Bein einwärts. Und wenn ich jetzt, nehmen wir an, der da ist der Rechtshänder. Und er kann den Partner nicht festhalten mit dem Bein. Wir umarmen den Partner auch mit dem Bein. Dann ist jetzt der Muskel gelähmt.

Er kann so normal gehen, normal laufen. Die anderen Muskeln funktionieren. Er hat so eine partielle Lähmung und das muss nicht immer gleich auffallen. Aber wenn er diesen Konflikt löst, dann krampft diese Muskelgruppe und dann zieht es ihm das Bein einwärts.

Also die Art und Weise, wie der krampft, gibt Aufschluss über den Konflikt. Also genau schauen und auch sagen wir vielleicht mit Augen verdrehen. Verdreht er das in Richtung Partner oder Mutter/Kind, dreht er es nach oben oder nach unten. Das sind alles so Hinweise, die zum Konflikt hinzeigen. Und je mehr Symptome wir haben, umso genauer können wir den Konflikt ausformulieren.

Aber schlussendlich verraten kann es nur der Patient selber. Da war niemand anderer dabei. Also die Händigkeit ist entscheidend - habe ich Partner oder Mutter/Kind-Seite. Aber es gibt auch immer eine lokale Lähmung. Also wenn ich aus dem Auto aussteige und verheddere mich mit dem rechten Bein im Gurt und falle auf den Kopf - ich komme mit dem rechten Bein nicht weg - ist das rechte Bein gelähmt, passiert mir das mit dem linken, ist es das linke. Egal ob ich Rechts- oder Linkshänder bin.

Also unabhängig von der Händigkeit gibt es immer auch die lokale Lähmung. Und das finden wir auch oft. Es gibt auch eine lokale Trennung. Es gibt einen lokalen Selbstwerteinbruch. Der motorische Konflikt, nicht festhalten. Also was machen wir mit den Beinen, umarmen nicht festhalten können, nicht abwehren können, nicht davonlaufen können. Oder ich weiß nicht mehr aus noch ein. Dann sind die Beine betroffen, der Arm ebenfalls nicht festhalten, nicht abwehren können. Die Schulter, die Rückenmuskulatur nicht ausweichen können. Und das Gesicht - ich wurde zum Narren gemacht.

So und wir haben den Hamerschen Herd im motorischen Rindenzentrum. Und jetzt kommen keine Signale runter an die Muskulatur. Und ich habe die schlaffe Lähmung.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:23:16
Thema	<p>Aktive Phase > Zunehmende motorische Lähmung je nach Intensität des Konfliktes, beginnend mit dem DHS. Es gehen immer weniger oder keine Impulse mehr für die quergestreifte Muskulatur vom motorischen Rindenzentrum des Großhirns aus. Es können einzelne Muskel, ganze Muskelgruppen oder ganze Gliedmaßen betroffen sein. Die Lähmung ist nicht schmerzhaft.</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Biologischer Sinn > Totstell-Reflex</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Heilungsphase > Es bekommen die Schießscheibenringe im Gehirn Ödem. Dadurch wird die motorische Funktion vorübergehend scheinbar schlechter. Dann stellen sich unkontrollierte Zuckungen ein. Stets kommt es zu einem epileptischen Krampfanfall. Nach dieser epileptischen Krise kehrt die Muskelinnervation langsam wieder zurück.</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Krise > Epileptischer Krampfanfall tonisch = langanhaltend (Konflikt lang) klonisch = rhythmisch (Konflikt kurz)</p> <p style="text-align: center;">»————«</p> <p>Restzustand > Funktions-Renormalisierung</p>

Und das Ganze tut nicht weh. Und die Muskulatur gehorcht mir nicht. Und das kann wie gesagt eine einzelne Muskelgruppe sein, das kann aber auch ein ganzes Gliedmaß sein.

Und der Sinn ist da der Funktionsausfall, der Totstellreflex quasi. So bei den Beinen, beim Hasen kann man sich das ja vorstellen. Aber interessant ist es bei der Gesichtslähmung. Mir fällt das Gesicht runter. Was ist da der Sinn? Todstellenreflex?

Und wenn ich diesen motorischen Konflikt löse, dann kommt in der Motorik das Ödem. Und in der Motorik habe ich relativ rasch mal Platzprobleme. Und je größer das Ödem wird, umso schlimmer wird scheinbar die Lähmung. Aber die Signale kommen so halb und halb durch und ich habe vorübergehend unkontrolliertes Zucken bis hin zur Krise, das ist in dem Fall der epileptische Krampfanfall.

Also quergestreifte Muskulatur, da ist die Krise immer epileptisch. Und alle anderen Krisen nennt Dr. Hamer epileptoide, Epilepsie ähnlich. Also die Absence, die Migräne. Und Asthma ist ein epileptischer Krampfanfall.

Und am Ende der Heilung laufe ich wieder rum als wäre nichts gewesen.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:25:05
Thema	Kinderlähmung > Poliomyelitis

Und die Kinderlähmung, das hat nichts mit Viren zu tun, die man noch nie gesehen hat. Polio – da meint man ja das Virus, jedoch das ist ein aktiver motorischer Konflikt.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:25:18
Thema	Kinderlähmung > Li Mädchen 4 Jahre / „Ich blieb wie angewurzelt stehen ...“ • Die heute 68-Jährige schreibt ...

Ein Beispiel für Kinderlähmung, die Frau ist 68: Mit vier Jahren, 1952, erkrankte ich an Kinderlähmung und kam deshalb in die Kinderklinik unserer Stadt. Ich konnte den rechten Arm und das linke Bein nicht mehr bewegen. Meinen Arm konnte ich zwar mit der linken Hand herumlegen, aber laufen war nicht mehr möglich. Der Professor attestierte sofort, dass das ein Virus ist, den man mit Glück durch Rückenmarkspunktion erwischen kann.

(Helmut) Also da hängt man einfach die Angelschnur rein und dann hofft man, dass das Virus anbeißt.

Auf die Frage meiner Mutter, woher ich das wohl haben könnte, erwiderte er Folgendes. Ich will nicht sagen, dass sie ihr Kind zu sauber gehalten haben, aber die Kinder, die in der Gosse aufwachsen, bekommen so etwas nicht.

(Helmut) Also er meint, die hätten ein stärkeres Immunabwehrsystem.

Mein Klinikaufenthalt zog sich über sechs Wochen hin, mit drei Rückenmarkspunktionen. Was das heißt für ein vierjähriges Kind, braucht man wohl nicht näher erläutern. Außerdem durfte ich während dieser Zeit meine Eltern nicht sehen, weil ich anfänglich bei den Abschieden immer so furchtbar geweint habe. Meine Eltern durften mich nur durch eine verspiegelte Scheibe sehen.

Am Ende der sechsten Woche ging es mir aber doch so gut, ich bekam Krankengymnastik und lernte wieder laufen, sodass ich wieder nach Hause durfte. Allerdings bin ich später auf allen Schulbildern mit verbundenen Knien zu sehen, weil mir beim Rennen oftmals das Bein versagte, während mein rechter Arm heute noch schwächer ist als mein linker. Ich hatte zeitlebens angenommen, dass ich nur wegen meiner Kinderlähmung und des schwächeren rechten Armes wegen mehr Dinge links mache, doch bin ich wohl von Natur aus Linkshänderin.

Vor meiner Krankheit waren wir im Schwarzwald im Urlaub und wohnten in einer Pension mit Metzgerei. Wie es bei Kindern so ist, stiefeln sie, solange sich die Eltern unterhalten, herum und erkunden die Räumlichkeiten, und als kleiner goldiger Fratz hat man auch alsbald die Herzen der Wirtsleute erobert.

Doch eines Tages machten diese meine Eltern wohl darauf aufmerksam, ein Auge auf die kleine Tochter zu haben, da sie an diesem Tag ein Schwein schlachten wollten. Da ich von alledem nichts wusste, entwischte ich doch in einem unbeobachteten Augenblick in die Küche. Doch dort war niemand. Also ging ich die

drei Stufen hoch zu einer Tür, die zum Hof führte und öffnete.

Und Schock! Ich blieb wie angewurzelt stehen, war nicht mehr fähig, mich von der Stelle zu rühren und sah, wie Mengen von Blut sich in eine Schüssel ergossen von dem wohl gerade abgestochenen Schwein. Erschrocken sah mich die Frau, stellte erst einmal die Blutschüssel in der Küche ab, bis sie mich dann zu meinen Eltern zurückbrachte. Ich weiß noch, es war mir hundssterbend schlecht.

Diese beiden Geschichten habe ich immer unabhängig voneinander gesehen, bis ich die Germanische näher kennenlernte. Ich erinnere mich jedoch, dass meine Mutter mir erzählte, dass ich nach diesem Urlaub die Kinderlähmung bekam. Also war wohl das wie angewurzelt stehen bleiben mein Totstellreflex und infolge die Kinderlähmung. Was von dem Schock übrig geblieben ist, ist, dass ich Schwierigkeiten habe, größere Mengen Blut zu sehen. Ich habe, wenn irgendwo geschlachtet wurde, immer einen großen Bogen gemacht.

(Helmut) Das kann das schon sein.

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:29:38
Thema	Lähmung bei Kleinkind (Buben) > Knabe 1 Jahr / Verbandwechseln • Lähmung beider Beine

Das ist jetzt ein Fall, der könnte zum Klassiker werden. Auch die Theorie in die Praxis umgesetzt. Der Vater schreibt: Unser fünftes Kind machte mit einem Jahr keine Anstrengungen, sich zu drehen, zu krabbeln oder beim Hinstellen die Beine durchzustrecken.

Der Kinderarzt sagte, das ist nicht schlimm, manche sind einfach Spätentwickler. Wir probierten viel, nichts, er blieb einfach wo er war. Auffallend war aber, dass er mit seinen Füßchen äußerst geschickt war. Er benutzte sie beim Spielen wie Hände. Er lag zum Beispiel auf dem Rücken, hielt oder drehte ein Eimerchen mit den Füßen und legte mit den Händen Spielzeug hinein.

Als er über ein Jahr alt war, gingen wir zur Ergotherapie und Bewegungsübungen. Der Erfolg war nur geringfügig. Als er ca. 18 Monate alt war, drehte er sich gerade mal auf die Seite. Krabbeln tat er nicht. Wir kannten beide die Germanische Heilkunde und ich sagte mir dann, jetzt suche ich mit der Germanischen ob ich etwas finde. Im Nachhinein weiß ich gar nicht mehr, warum ich nicht früher daran gedacht habe.

Also fing ich an zu analysieren. Konfliktaktive Anzeichen fielen mir gleich ein. Er hatte oft kalte Händchen und vor allem Füßchen. Er schlief nachts nicht durch, sondern wachte oft auf, ein bis viermal. Wenn man dann an sein Bettchen ging und ihm ein paar Mal über den Kopf streichelte, schlief er gleich wieder ein, regelmäßig. Man brauchte ihn nicht einmal rauszunehmen.

Bisher dachten wir immer, das ist, weil er mit vier und sechs Monaten schon zweimal Analfisteln am Popo hatte, die jeweils über einen längeren Zeitraum schmerzhaft behandelt werden mussten. Einen guten Appetit hatte er aber. Was waren seine Symptome?

Bewegen konnte er seine Beine sogar äußerst geschickt, das reinste Äffchen. Fast als ob er vier Hände hätte. Aber er tat kaum etwas, wo er Kraft brauchte, zum Beispiel strampeln, stoßen, wegdrücken. Unseren anderen Kindern hat es zum Beispiel Spaß gemacht, beim Wickeln mit den Füßchen den Bauch zu treffen. Er lag eher ruhig.

Hatte er mit seinen Beinen irgendeinen motorischen Konflikt erlebt? Uns fiel nichts ein. Wir konnten uns gar nichts vorstellen. Babys können schließlich noch nicht laufen oder sowas. Und eingeklemmt hat er sich auch nicht. Wie soll er einen motorischen Konflikt mit den Beinen erleiden, wenn er noch nicht laufen oder

wenigstens krabbeln kann? Im Vorleben Karma? Nein, das ging uns dann doch erstmal zu weit.

Nun ja, bezüglich Impfen fiel uns dann noch ein, dass eine Lähmung als Impfschaden öfters mit der Germanischen betrachtet, zum Beispiel ein motorischer Konflikt, des nicht entfliehen können sein kann, zum Beispiel durch das feste Eindrehen in ein Handtuch, damit man ruhig stechen konnte und das Baby nicht so zappeln kann. Konflikt des nicht entfliehen können. Tja, geimpft wurde er aber nicht.

Doch halt, da habe ich ihm als Säugling beim Saubermachen der Fistelwunden am Popo doch die Beinchen festgehalten, damit meine Frau es besser und vor allem für ihn schneller machen konnte, bis das Pflaster wieder drauf war. Ich bekam eine Gänsehaut. Natürlich habe ich es immer besonders gut gemacht und ihm vorsichtig, aber richtig gut die Beine festgehalten und gleichzeitig seinen Oberkörper, dass er keine Zuckung machen konnte. Geschrien hat er immer wie am Spieß. Das Faden engerziehen muss immer höllisch weh getan haben. Es war schlimm. Meine Frau war immer froh, dass ich ihn so gut festhalten konnte, da es dadurch viel schneller ging und er nicht solange die Schmerzen hatte.

Aber klar, bewegen konnte er sich keinen Millimeter dabei. Wenn das kein Konflikt des nicht entfliehen sein könnte. Wir waren froh etwas gefunden zu haben, was es eventuell sein könnte. Jetzt brauchten wir nur noch mit ihm darüber zu sprechen, ihn seine Gefühle erzählen lassen und dann eine Konfliktlösung mit ihm zu überlegen.

Tja, leider konnte er weder sprechen noch so etwas verstehen. Also anders, wer nicht hören will, muss fühlen waren meine Gedanken. Wenn er es nicht sprachlich verstehen kann, muss er es spüren, dachte ich. Meine Idee war es, ihn nochmal durch die Situation durchgehen zu lassen und ihm dann aber zeigen, dass er den Konflikt lösen kann.

Also haben wir es so gemacht, dass wir ihn wieder hingelegt haben, ich ihm die Beinchen wieder festhielt und meine Frau etwas am Popo rumdrückte, dass er wieder an die Situation erinnert wird. Schon als ich ihm nur die Beinchen festhielt, war alle Fröhlichkeit oder Lächeln aus seinem Gesicht verschwunden. Seine Augen waren schreckgeweitet. Er erwartete jeden Augenblick die großen Schmerzen. Es war so deutlich zu sehen.

Meine Frau drückte ein bisschen am Popo rum, jetzt hatte er schon lange nichts mehr. Er war absolut angespannt, panisch, kurz vorm schmerzhaften Losbrüllen. Ich lockerte mein Festhalten - nichts. Ich lockerte so stark, dass meine Hände gerade noch drauf lagen, ihn berührten. Eigentlich hätte ich erwartet, dass er jetzt strampelt. Nichts, regungslos. Er bewegte seine Beine nicht. Ich wartete. Dann spürte ich doch eine kleine Bewegung in seinen Beinen. Ich übertrieb und tat, als ob meine Hände weggedrückt worden wären, nahm die Hände und Arme hoch und ging einen Schritt rückwärts. Er schaute mir nur nach.

Wieder ging ich hin und hielt seine Beine fest, nicht so stark wie vorher. Meine Frau drückte wieder etwas am Popo. Jetzt kam danach eine etwas deutlichere Bewegung in seinen Beinchen. Ich ließ meine Hände und mich wieder übertrieben weggehen. Seine Augen hafteten wieder auf mir. Ich machte dies vielleicht 10-15 Mal. Jedes Mal wurde seine Beinbewegung etwas deutlicher und aus seinen Augen verschwand langsam die Angst und Panik, das war ebenfalls deutlich zu sehen. Am Ende machte es ihm sogar Spaß und er hat dabei gelacht.

Während ich dies jetzt schreibe, muss ich an Dr. Hamers Satz denken, ein Konflikt ist dann gelöst, wenn der Betroffene darüber lachen kann. Wie wahr, er hatte nun dabei ein Lachen im Gesicht. Ich hielt ihn und er drückte seine Beinchen durch und ich ließ mich nach hinten auf den Rücken purzeln. Es war so schön zu sehen, wie er frei wurde. Seine Beinchen hatten so gut wie keine Kraft. Er hätte meine nur vom Gewicht darauf liegende Hand vielleicht nur gerade so wegdrücken können. Aber er machte die Streckbewegung mit seinen Beinen zum Wegstoßen. Wir fanden es wunderbar zu sehen, wie er sich verändert hatte. Es war später Nachmittag und bald seine Schlafenszeit. Wir beschlossen, es die nächsten Tage oft zu wiederholen. Wir waren am nächsten Morgen deutlich überrascht. Er hatte durchgeschlafen. Das erste Mal seit Monaten.

Am Tag stellten wir auch fest, dass seine Händchen wärmer waren und er auch viel ausgeglichener war, viel weniger quengelte. Wir spielten noch mal das Spiel. Keine Panik mehr in seinen Augen, sondern er war gleich dabei loszuspielen, mich umzuwerfen. Wir ließen nach ca. 2 Tagen das Spiel sein. Wir wollten es nicht zu oft machen. Wir waren ja schon so überrascht, wie er 2 mal durchschlief. Die folgenden Nächte schlief er ebenfalls durch. Es war also kein Zufall gewesen.

Aber an seinem Krabbelwillen merkten wir nichts. In der 5. Nacht fing er um 2 Uhr plötzlich an zu weinen. Ich wollte ihn mit Streicheln am Köpfchen wie gewohnt beruhigen, aber nichts, er weinte weiter und ich nahm ihn raus aus seinem Bettchen. Beim Tragen auf dem Arm ist er immer sofort beruhigt eingeschlafen, aber er ließ sich nicht beruhigen. Ich dachte schon, ist das die epileptische Krise? Wahrscheinlich.

Er war ca. 40 Minuten nicht zu beruhigen. Ich hatte ihn auf dem Arm, er weinte und wimmerte. Dann beruhigte er sich in ein paar Minuten und schlief auf dem Arm ein. Ich legte ihn ins Bettchen und er schlief durch und von da ab die ganzen Nächte. Hätten wir nicht den Ablauf mit der epileptischen Krise gekannt, wäre es uns in dieser Deutlichkeit wahrscheinlich gar nicht aufgefallen. Sein Krabbelverhalten verbesserte sich dann merkbar so ganz langsam nach ca. 2 Wochen nach Konfliktlösung. Es war deutlich zu sehen, wie er immer aktiver bezüglich Drehen, Krabbeln, Aufrichten und dann sogar Laufen wurde. Er lief ca. 6-7 Wochen nach Konfliktlösung seine ersten Schrittchen und dann am kleinen Puppenwagen. Er lief dann bald alleine und auch gleich sicher, ohne oft hinzufallen.

Jetzt ist er 2,5 Jahre alt und hat alles aufgeholt. Die U-Untersuchungen attestieren einen normalen Entwicklungsstand. Hätte sich nichts geändert, hätten wir jetzt vielleicht ein Kind, bei dem dann irgendein Arzt mit bedeutungsvoller Schwere einen Verdacht auf MS geäußert hätte.

Ist doch eine rührende Geschichte, oder? Einen Fall machen wir noch mit einer Erlebnis bei einem Kleinkind. Wenn Sie Fragen haben, stellen Sie sie!

VideoDatei	Sonder 017 Kinderkrankheiten (3).mp4
Minute	Min. 02:39:54
Thema	Lähmung bei Kleinkind (Mädchen) > Mädchen 14 Monate / Gefangen im Gitterbett • Lähmung beider Beine

Das ist jetzt auch eine süße Geschichte. Das schreibt die Tante. Es handelt sich um meine Großnichte Joella, welche 14 Monate alt ist. Vor 2 Tagen trug es sich zu, dass Joella, die mit knapp 12 Monaten laufen gelernt hat, nicht mehr auf ihren Beinchen stehen konnte.

Meine Nichte, 19 Jahre, die sich mit der Germanischen recht gut auskennt, rief mich sofort an um meinen Rat einzuholen, konnte mich aber nicht erreichen. Erst am Abend dieses Tages erfuhr ich am Telefon, was mit der Kleinen los war. In der Zwischenzeit war die ganze Familie in heller Aufruhr.

Joella hatte Lähmungserscheinungen in den Beinen. Auch der Kinderarzt, den meine Nichte in der Zwischenzeit aufgesucht hatte, konnte sich nicht erklären, was die Ursache war. Geimpft ist sie ja nicht. Da er aber ein paar Tage zuvor eine homöopathische Hochpotenz verabreicht hatte, meinte er, dass die Lähmungen von daher kommen könnten und riet meiner Nichte dazu, erst einmal abzuwarten.

Meine Schwester, die Oma der Kleinen, war ganz fertig mit den Nerven und sah ihre Enkelin schon im Rollstuhl. Und um dieses Szenario zu verhindern, wollte sie mit dem Kind so schnell wie möglich zum Arzt, um feststellen zu lassen, ob nicht eine Borreliose hinter der Sache stecke. Schließlich hatten die Nachbarn auch beide Borreliose und wurden durch Antibiotika geheilt.

Für Erklärungen über die Nichtigkeit der Borreliose-Tests sowie die Schädlichkeit und Sinnlosigkeit der Antibiotika-Behandlung war meine Schwester zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zugänglich. Sie sah vor ihrem geistigen Auge nur noch ihre geliebte Enkelin gelähmt im Rollstuhl sitzen und plante im blinden Aktionismus den Gang zum nächsten Arzt.

Zum Glück hatte ich den vorhergehenden Erfahrungsbericht noch sehr gut im Kopf und wusste, dass irgendein Konflikt des Nicht-Entfliehen-Könnens hinter den Lähmungen stecken musste. Und ich wusste, dass mir gar nicht mehr viel Zeit bleiben würde, weil meine Schwester mit dem Kind zum Blut abnehmen wollte. So fragte ich meine Nichte am Telefon, ob irgendjemand die Kleine gegen ihren Willen festgehalten hätte. Sie verneinte, aber dann fiel es ihr ein. Ja, Tante Inge, damit Joella lernt, alleine einzuschlafen, musste sie auf Anraten des homöopathischen Kinderarztes seit zwei Tagen allein in ihrem Gitterbettchen bleiben, was sehr schwer für sie war. Sie weinte dabei herzerreißend, hatte furchtbare Angst, rief nach der Mama.

Da hatten wir in den Konfliktschock, wie er nicht deutlicher sein könnte. Die Kleine war mutterseelenallein und empfand das Eingesperrt sein, obwohl meine Nichte alle fünf Minuten nach ihr sah, in ihrem Gitterbettchen hoch akut dramatisch als allerschwersten Konflikt. Von da an war die Lösung im wahrsten Sinne des Wortes ein Kinderspiel.

Ich riet meiner Nichte, ihrem Mädchen zu zeigen, dass man aus dem Bettchen auch wieder heraussteigen kann, was sie dann auch gemacht hat. Später hat sie mir erzählt, wie das genau ablief. Sie ließ die Kleine zuschauen, wie sie die Gitterstäbe aus dem Bettchen entfernte, dann forderte sie sie auf, ins Bettchen zu kriechen, was die clevere Maus auch gleich machte, um dann umgehend wieder herauszukriechen und um zu laufen. Von einer Minute zur anderen konnte der kleine Schatz zur großen Freude vom Mama, Oma, Uroma wieder laufen. Was für eine Erleichterung!

Und dass das Ganze für das kleine Mädchen eine große Erleichterung war, zeigte sie ganz deutlich, denn es bereitete ihr großen Spaß, allen Beteiligten zu zeigen, wie sie ins Bett hinein und wieder herauskrabbeln und dabei vor Vergnügen quietschen konnte.

Da hat das Kind darüber lachen können.

Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn das Kind zur Blutabnahme Borreliose-Test gezwungen worden wäre. Wieder ein Konflikt, des nicht entfliehen können. Und dann kommen Erweiterungsschienen hinzu, dann ist das Kind nicht nur gegen das Gitterbett allergisch, sondern auch gegen den Arzt allergisch und dann kommt noch das dazu und das dazu und dann ist es wirklich irgendwann einmal im Rollstuhl. Und ein bisschen Wissen um diese Zusammenhänge und man kann vieles auflösen. Komplett unspektakulär, aber hocheffizient.

Gut, meine Damen und Herren, ich schlage vor, wir machen jetzt hier Schluss. Fragen kommen von ihrer Seite eher wenig. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Teilnahme, für Ihr Interesse. Ich hoffe, Sie können etwas mitnehmen. Es würde mich freuen, Sie wieder einmal begrüßen zu dürfen in so einem Studienkreis. Und bis dahin wünsche ich Ihnen eine konfliktfreie Zeit. Tschüss.